

# Sortenkatalog Frühjahr 2021



## Saatgut 2000

*Vom Landwirt für den Landwirt.*



**Gerste**  
*Hordeum vulgare*



**Mais**  
*Zea mays*



**Gras**  
*Lolium multiflorum*



**Weizen**  
*Triticum aestivum*



**Ackerbohne**  
*Vicia faba*



**Hafer**  
*Avena sativa*



**Futtererbse**  
*Pisum sativum*



**Sonnenblume**  
*Helianthus annuus*

## Firmensitz

überreicht durch:

Saatgut 2000  
Am Wald 2  
09236 Claußnitz

Tel.: 037202/859311  
Fax: 037202/859333  
E-Mail: info@saatgut2000.de  
Mobil: 0173/9438851 Eckard Kolbe  
Homepage: www.saatgut2000.de

## Geschäftsstellen:

### **Agro-Dienst Marktfrucht GmbH**

An der Papiermühle 1  
08258 Markneukirchen  
Tel.: 037422/5580  
Fax: 037422/55810

#### **Ansprechpartner:**

Michael Kilian Mobil: 0170/7845804

E-Mail: adm@agrodienst.de  
michael.kilian@agrodienst.de

### **BUDISSA Getreidehandels- und Dienstleistungs GmbH**

Hauptstraße 1  
02627 Baschütz  
Tel.: 03591/601604  
Fax: 03591/277466

#### **Ansprechpartner:**

Morten Albrecht Mobil: 0172/6464628  
Stefanie Pannach Tel.: 03591/274402

E-Mail: albrecht@budissa-ag.de

### **GSA Wiesenmühle GmbH & Co.KG**

Hofgut Wiesenmühle  
67590 Monsheim  
Tel: 06243/9989040  
Fax: 06243/9989099

#### **Ansprechpartner:**

Yvonne Agrikola Mobil: 0172/7539251  
Johannes Schilling Mobil: 0173/6996631  
Dr. Gerhard Schilling Mobil: 0172/6213535

E-Mail: info@gsa-wiesenmuehle.de

### **Heideservice Dahlen GbR**

Am Kirschberg 5  
04774 Dahlen  
Tel.: 034361/8290  
Fax: 034361/82919

#### **Ansprechpartner:**

Ernst Bößneck Mobil: 0152/54872411  
Bruno Lindner Mobil: 0176/56775285

Heideservice direkt:  
Tel.: 034361/68847  
Fax: 034361/68856

E-Mail: heideservice-dahlen@t-online.de



### **Lampertswalder Sachsenland Agrar GmbH**

Ortrander Straße 11  
01561 Lampertswalde

Tel.: 035248/81261  
Fax: 035248/81335  
E-Mail: agrar-sachsenland@t-online.de

#### **Ansprechpartner:**

Gerald Müller Mobil: 0178/4624398  
Pierre Müller Mobil: 0177/4646225

### **LHG-Landhandelsgesellschaft eG**

Thomas-Müntzer-Siedlung 11  
04626 Schmölln  
Tel.: 034491/55023  
Fax: 034491/55025

#### **Ansprechpartner:**

Andrej Rahm Mobil: 0172/3723850  
Günther Hofmann Mobil: 0173/3930758  
Tina Lorber Mobil: 0172/4239796

E-Mail: hofmann.guenther@landhandel-schmoelln.de

### **NL Agrar GmbH**

Frankenaer Hauptstr. 5  
03253 Doberlug-Kirchhain  
Tel.: 035322/32907  
Fax: 035322/32903

#### **Ansprechpartner:**

Axel Schulze Mobil: 0171/9363040

E-Mail: nl-agrar@t-online.de

### **Reinsdorfer Agrargenossenschaft e.G.**

Reinsdorf 31a  
04736 Waldheim  
Tel.: 034327/93706  
Fax: 034327/92893

#### **Ansprechpartner:**

Ekkehard Thiele Mobil: 0172/3796970  
Philipp Gühne Mobil: 0172/9724071  
Rick Hertzsch Mobil: 0173/7060738

E-Mail: thiele@reinsdorfer-agrar.de

### **SGB Saatgutaufbereitungsanlage Klöden GmbH**

Schulstraße 1  
06917 Klöden  
Fax: 03537/280555

#### **Ansprechpartner:**

Marcel Kleinschmager Mobil: 0151/55000141  
Christian Trittin Mobil: 0151/55000078

E-Mail: m.kleinschmager@agrodienst-jessen.de

### **Silotech GmbH**

Am Wald 2  
09236 Claußnitz  
Tel.: 037202/859385  
Fax: 037202/859333

#### **Ansprechpartner:**

Jens Müller Tel.: 037202/859315  
Andrea Richter Tel.: 037202/859313  
Stefanie Kolbe Tel.: 037202/859318  
Lutz Skorwider Mobil: 0173/3412939  
Jörg Schiller Mobil: 0162/2511309  
Marcus Ehrler Mobil: 0152/59659983  
Heike Meyer Mobil: 0174/1709987  
Patricia Säwert Mobil: 0173/7962422

E-Mail: bestellung@silotech.de  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-060

### **Beiselen GmbH**

Lager Mehltheuer  
Lommatzscher Straße 2  
01594 Mehltheuer  
Tel.: 035266/80078  
Fax: 035266/80077

#### **Ansprechpartner:**

Kerstin Hoffedank Tel.: 0171/6343441  
Nicole Kaufmann Tel.: 035241/826631

E-Mail: kerstin.hoffedank@beiselen.de



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021



#### Informationsquellen:

Die Inhalte in den Kategorien „Charakteristika der Sorte“, „Zusätzliche Bemerkungen des Züchters“ und „Produktionstechnik“ wurden von den entsprechenden Züchterhäusern erstellt.

„Sortenbeschreibungen nach Kriterien des BSA“ sind aus der „Beschreibenden Sortenliste 2020“ des Bundessortenamtes entnommen. Bei Sorten, die vom Bundessortenamt nicht geprüft wurden, bzw. deren Ergebnisse noch nicht veröffentlicht wurden, ist diese Kategorie mit „Sortenbeschreibungen nach Kriterien des BSA (Züchtereinstufung)“ überschrieben. Hierbei handelt es sich um Züchtereinstufungen, oder um Prüfungen aus anderen EU-Staaten.

Bei „Sortenempfehlungen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ handelt es sich um Auszüge aus den „Sortenempfehlungen 2019“ und „Sortenempfehlungen 2020“ der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft.

„Eigene Erfahrungen Saatgut 2000“ beziehen sich auf das Versuchswesen der Erzeugergemeinschaften in Verbindung mit Saatgut 2000; Orientierungsversuche und Praxisversuche

#### Erläuterung zur BSA Sorteneinstufung:

Seit 2005 unterscheidet das Bundessortenamt bei Veröffentlichungen der tabellarischen Sortenübersichten zwischen „Kornertrag Stufe 1“ und „Kornertrag Stufe 2“.

Um diese Einstufung richtig interpretieren zu können, lesen Sie bitte folgende Erläuterung des Bundessortenamtes:

„Bei Gerste, Winterroggen, Triticale und Weizen liegen zur Beschreibung zwei Anbauintensitäten zu Grunde:

Die Ergebnisse des Prüfungsanbaus ohne Wachstumsregulator- und Fungizideinsatz sowie mit reduzierter Stickstoffdüngung (Stufe 1) dienen der Beschreibung der Reife, Pflanzenlänge, Halmeigenschaften und Krankheitsanfälligkeit.

Der Anbau mit praxisüblichem Einsatz von Wachstumsregulator, Fungizid und Stickstoff (Stufe 2) bildet die Grundlage für die Beschreibung der Qualitätseigenschaften.

## **Impressum**

Herausgeber: Saatgut 2000 GmbH

Informationssammlung und fachliche Abstimmung: Juliane Richter

Zusammenstellung und Gestaltung: Juliane Richter

Bildmaterial: Titelbild (AGCO GmbH, Fotograf A. Mohr) und Saatgut 2000 GmbH

Druck: Druckerei Schütz GmbH

Copyright: Jede weitere Verwendung von Inhalten dieses Kataloges ohne Zustimmung von Saatgut 2000 ist nicht zulässig. Dies gilt auch für Vervielfältigung und Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronische Systeme.

Haftung: Bei den Inhalten der Sortenbeschreibungen handelt es sich um Auszüge aus oben genannten Informationsquellen, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen wird.

Claußnitz, 30.10.2020



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

Liebe Landwirte, sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Jahr aufs Neue beginnen wir in der Pflanzenproduktion mit Saatgut unseren Produktionsprozess für die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte. In unserem Bemühen liegt es, qualitativ hochwertige Produkte zu erzeugen, die wettbewerbsfähig am Markt sind und allen Beteiligten eine angemessene Wertschöpfung ermöglichen.

Jeder, der in dieser Branche arbeitet weiß, dass uns das ein hohes Maß an Vertrauen in die eigene Zukunft abverlangt, da wir nicht wissen, wie sich die Märkte, die politischen Vorgaben und das Wetter entwickeln. Wenn wir heute aussäen hoffen wir, morgen damit bestehen zu können. Jeder für sich und jeder mit seinem Produkt. Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert. Die gesellschaftlichen Anforderungen, der politische Zeitgeist, die Wachstumsbedingungen, die Arten- und Sortenvielfalt und der Anspruch an das Saatgut.

Saatgut 2000 hat mit seinen Geschäftsstellen viel unternommen, um höchsten Ansprüchen an die Qualität des Saatgutes gerecht zu werden, politische Vorgaben einzuhalten und unsere Landwirte umfassend zu beraten und zu betreuen. Für uns steht das Produktionsmittel Saatgut im Vordergrund und ist die Grundlage für eine Wertschöpfung aus der Produktion. Wir werben darum, Sie das ganze Jahr hindurch mit unserem Saatgut begleiten zu dürfen. In einem Miteinander auf Augenhöhe möchten wir der Ansprechpartner vor Ort sein.

Krisen, wie wir sie derzeit mit Corona erleben, machen das alles nicht leichter. Im Gegenteil, es kommt eine unberechenbare Komponente hinzu. Wir wissen nicht, wie sich alles entwickelt, aber wir hoffen unsere Produktion aufrecht erhalten zu können, um rechtzeitig und termingerecht in bekannter Qualität liefern zu können. Unser Apell ist, rechtzeitig und bedarfsgerecht das Saatgut für die kommende Aussaat zu bestellen, damit wir Ihnen Ihr Saatgut, sobald es anerkannt ist, zur Verfügung stellen können. Wer Saatgut in der Scheune stehen hat, der kann es auch aussäen, sobald es die Bedingungen erlauben! Das ist Krisenmanagement. Die Mitarbeiter von Saatgut 2000 werden alles daran setzen die eigene Produktion aufrecht zu erhalten, um Ihre Aussaat abzusichern.

Schenken Sie uns dafür Ihr Vertrauen, damit wir Sie auch 2021 durch die Saatgutsaison begleiten können getreu dem Motto:

Aus der Region – für die Region, vom Landwirt – für den Landwirt

Ihr Team von Saatgut 2000



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021



# Inhaltsverzeichnis

## Getreide

### Mais

Amaizi CS	8
Abrisse	8
Belami CS	8
Agro Ileo	8
Horizonte	8
Rogoso	9
Emeleen	9
Forttuno	9
Iniesto	9
KWS Stefano	9
LG 31.227	10
RGT Rancador	10
SY Werena	10
Cranberri CS	10
DKC 2891	10
ES Piccard	11
ES Scorpion	11
Grapinga	11
LG 31.239	11
P 7515	11
SY Amboss	12
SY Talisman	12
Amaroc	12
Benedictio KWS	12
KWS Jaro	12
Leguan	13
Micheleen	13
SY Unitop	13
Agendo	13
Amaveritas	13
DKC 3474	14
ES Bond	14
LG 30.258	14
Magnato	14
P 8723	14
RGT Bonifoxx	15
Amello	15
DKC 3450	15
ES Islander	15
ES Joker	15
KWS Gunnario	16
P 8329	16
RGT Haruka	16
Albireo	16
Codigip	16
ES Paroli	17
Janeen	17
Susann	17
SY Impulse	17
Agro Vitallo	17

### Sommergerste

Accordine	18
Avalon	20
Barke	22
Leandra	24
Prospect	26
Quench	28
RGT Planet	30
Solist	32
Steffi	34

### Sommerweizen

Licamero	36
Pexeso	38

### Sommerhartweizen

Anvergur	40
----------	----

### Sommerhafer

Bison	42
Ivory	44
Max	46
Symphony	48

### Sommerroggen

Arantes	50
---------	----

## Öl- und Faserpflanzen

### Sonnenblumen

ES Columbella	52
ES Savana	53
NK Delfi	54
Suomi	55

### Sommerraps

Menthal	56
---------	----

## Leguminosen

### Ackerbohne

Fanfare	57
Tiffany	58
Trumpet	59

### Körnererbse

Astronaute	60
KWS Kameleon	61

### Lupine

Bolero	62
Probor	63

### Sojabohne

Adelfia	64
Alicia	65
Arcadia	66
Aurelina	67
Marquise	68
Sirelia	69

### Luzerne

Rotklee	71
---------	----

## Zwischenfrüchte

### Buchweizen

	72
--	----

### Phacelia

	72
--	----

### Senf

	73
--	----

### Ölrettich

	73
--	----

### TopQuh Bienenweide

	74
--	----

### TopQuh Greening Mischungen

	75
--	----

## Gras

### TopQuh Mischungen

	76
--	----

### Einjähriges Weidelgras

	77
--	----

### Welsches Weidelgras

	77
--	----

### Deutsches Weidelgras

	77
--	----

## Silotech Öko-Saatgut

Lupine Boros	78
Lupine Boruta	78
Sommerhafer Ivory	79
Sommerhafer Max	79

## Bestellschein Mais

	81
--	----

## Bestellschein Frühjahr

	83
--	----

## Saatstärketabellen

	85
--	----



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

**Siloreifezahl**

**Körnerreifezahl**

Zeitpunkt weiblicher Blüte:

Pflanzenlänge:

Kälteempfindl. i. d. Jugend:

Neigung zu Lager:

Neigung zu Bestockung:

Abreifegrad der Blätter:

Anfälligkeit f. Stängelfäule:

Gesamtrockenmasse:

Stärkegehalt:

Verdaulichkeit:

Biogasausbeute:

Biogasertrag:

Korntrag:

Tausendkornmasse:

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

\*Züchtereinstufung

**Standorteignung:**

**Trockentoleranz:**

**Gebindegröße:**

**Empfohlene Bestandesdichte:**

Silomais:

Körnermais:

**Eigene Erfahrungen**

**Saatgut 2000:**

Stärke dt/ha

MJ NEL/ha

TM dt/ha

Stärke (dt/ha)

MJ NEL/ha

TM dt/ha

Stärke (dt/ha)

MJ NEL/ha

TM dt/ha

## Emeleen

DSV

**SM ca. 210**

**KM ca. 210**

4\*

9

keine Bewertung

3\*

3\*

keine Bewertung

2\*

9\*

6\*

7\*

7\*

8\*

keine Bewertung

keine Bewertung

D-Standorte

Lö-Standorte

V-Standorte

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbaulagen

8-10 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenzstandorte

8-10 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %

+ 1 %

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

## Forttuno

Deutsche Saatgut

**SM ca. 210**

**KM ca. 210**

4\*

6\*

2\*

2\*

3\*

3\*

3\*

6\*

6\*

7\*

6\*

5\*

keine Bewertung

keine Bewertung

D-Standorte

Lö-Standorte

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbaulagen

10 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenzstandorte

8-9 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %

+ 14 %

+ 11 %

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

## Iniesto

Deutsche Saatgut

**SM ca. 210**

**KM ca. 210**

4\*

6\*

4\*

3\*

4\*

4\*

3\*

7\*

7\*

7\*

6\*

5\*

keine Bewertung

keine Bewertung

D-Standorte

Lö-Standorte

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbaulagen

9,5 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenzstandorte

9 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %

+ 14 %

+ 11 %

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

## KWS Stefano

KWS

**SM 210**

**KM 220**

6

8

4

5

2

4

3

8

6

5

7

7

8

7

D-Standorte

Lö-Standorte

V-Standorte

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbaulagen

9,5-10 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenzstandorte

8,5-9 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung

keine Prüfung





Sortenbezeichnung	
Züchter/Züchtervertrieb	
<b>Siloreifezahl</b>	
<b>Körnerreifezahl</b>	
Zeitpunkt weiblicher Blüte:	
Pflanzenlänge:	
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	
Neigung zu Lager:	
Neigung zu Bestockung:	
Abreifezeit der Blätter:	
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	
Gesamtrockenmasse:	
Stärkegehalt:	
Verdaulichkeit:	
Biogasausbeute:	
Biogasertrag:	
Korntrag:	
Tausendkorntrockenmasse:	
* Züchtereinstufung	
<b>Standorteignung:</b>	
<b>Trockentoleranz:</b>	
<b>Gebindegröße:</b>	
<b>Empfohlene Bestandessdichte:</b>	
Silomais:	
Körnermais:	
<b>Eigene Erfahrungen Saatgut 2000:</b>	
Stärke dt/ha	Stärke dt/ha
MJ NEL/ha	MJ NEL/ha
Claußnitz	Claußnitz
TM dt/ha	TM dt/ha
Dahlen	Dahlen
Stärke (dt/ha)	Stärke (dt/ha)
MJ NEL/ha	MJ NEL/ha
TM dt/ha	TM dt/ha
Gersdorf	Gersdorf
Stärke (dt/ha)	Stärke (dt/ha)
MJ NEL/ha	MJ NEL/ha
TM dt/ha	TM dt/ha

LG 31.227	
Limagrain	
SM 210	
KM 220	
5	
8	
4	
3	
2	
4	
3	
7	
5	
6	
6	
7	
8	
6	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	günstige Anbaulagen
9 Pfl./m <sup>2</sup>	9 Pfl./m <sup>2</sup>
8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	Abweichung vom Mittel
100 %	100 %
+ 1 %	+ 1 %
+ 4 %	+ 4 %
+ 6 %	+ 6 %
keine Prüfung	keine Prüfung

RGT Rancador	
R.A.G.T.	
SM 210	
KM 220	
6	
7	
keine Bewertung	
4	
2	
4	
3	
7	
6	
6	
7	
7	
7	
6	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	günstige Anbaulagen
8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
9,5 Pfl./m <sup>2</sup>	9,5 Pfl./m <sup>2</sup>
9 Pfl./m <sup>2</sup>	9 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	Abweichung vom Mittel
100 %	100 %
+ 13 %	+ 13 %
+ 9 %	+ 9 %
keine Prüfung	keine Prüfung

SY Werena	
Syngenta	
SM 210	
KM 220	
6	
7	
4	
4	
4	
5	
5*	
6	
6	
5	
7	
5	
keine Bewertung	
keine Bewertung	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	günstige Anbaulagen
8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
8 Pfl./m <sup>2</sup>	8 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	Abweichung vom Mittel
100 %	100 %
+ 2 %	+ 2 %
keine Prüfung	keine Prüfung

Cranberri CS	
Causcade	
SM 220	
KM 230	
5	
7	
4	
4	
2	
4	
3	
7	
6	
6	
7	
6	
7	
6	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	günstige Anbaulagen
10 Pfl./m <sup>2</sup>	10 Pfl./m <sup>2</sup>
8 Pfl./m <sup>2</sup>	8 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	Abweichung vom Mittel
100 %	100 %
keine Prüfung	keine Prüfung

DKC 2891	
Dekalb	
SM ca. 220	
KM ca. 210	
5*	
7*	
4*	
2*	
2*	
3*	
2*	
7*	
6*	
7*	
5*	
6*	
6*	
keine Bewertung	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	günstige Anbaulagen
8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	Abweichung vom Mittel
100 %	100 %
keine Prüfung	keine Prüfung

[illegible]



Sortenbezeichnung Züchter/Züchtervertrieb	
<b>Siloreifezahl</b>	
<b>Körnerreifezahl</b>	
Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA	
Zeitpunkt weiblicher Blüte:	
Pflanzenlänge:	
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	
Neigung zu Lager:	
Neigung zu Bestockung:	
Abreifezeit der Blätter:	
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	
Gesamtrockenmasse:	
Stärkegehalt:	
Verdaulichkeit:	
Biogasausbeute:	
Biogasertrag:	
Körnertrag:	
Tausendkörnermasse:	
* Züchtereinstufung	
<b>Standorteignung:</b>	
<b>Trockentoleranz:</b>	
<b>Gebindegröße:</b>	
<b>Empfohlene Bestandessdichte:</b>	
Silomais:	
Körnermais:	
Eigene Erfahrungen Saatgut 2000:	
Claußnitz	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha Prüfhäufigkeit
Dahlen	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha Prüfhäufigkeit
Gersdorf	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha Prüfhäufigkeit

SY Amboss Syngenta	
SM 220	
KM 230	
6	
8	
4	
4	
3	
3	
keine Bewertung	
7	
5	
5	
7	
7	
keine Bewertung	
keine Bewertung	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	9,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	100 %

SY Talisman Syngenta	
SM 220	
KM 230	
6	
7	
4	
3	
4	
3*	
4	
keine Bewertung	
7	
6	
6	
6	
5	
8	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	9,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	100 %

Amaroc Agromais	
SM 230	
KM 230	
6	
8	
4	
4	
2	
4	
keine Bewertung	
8	
5	
5	
6	
7	
keine Bewertung	
keine Bewertung	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	100 %

Benedictio KWS	
SM 230	
KM 230	
6	
7	
4	
3	
2	
3	
3	
8	
5	
6	
6	
7	
8	
6	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	9,5-10 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8,5-9 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	100 %

KWS Jaro	
SM 230	
KM 240	
6	
8	
keine Bewertung	
3	
2	
5	
4	
8	
5	
6	
6	
7	
8	
6	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	9,5-10 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8,5-9 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	100 %

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

### Siloreifezahl Körnerreifezahl

Zeitpunkt weiblicher Blüte:	
Pflanzenlänge:	8
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	3*
Neigung zu Lager:	2
Neigung zu Bestockung:	2
Abreifezeitpunkt der Blätter:	4
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	2
Gesamtrockenmasse:	8
Stärkegehalt:	4
Verdaulichkeit:	5
Biogasausbeute:	6
Biogasertrag:	7
Körnertrag:	8
Tausendkörnermasse:	5

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

\* Züchtereinstufung

### Standorteignung:

### Trockentoleranz:

### Gebindegröße:

### Empfohlene

### Bestandesdichte:

Silomais:

Körnermais:

### Eigene Erfahrungen

### Saatgut 2000:

Claußnitz	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha	Prüfhäufigkeit
Dahlen	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha	Prüfhäufigkeit
Gersdorf	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha	Prüfhäufigkeit

## Micheleen

Saaten Union

SM 230  
KM 230

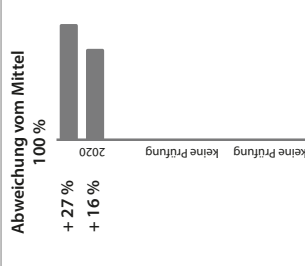
keine Bewertung	6
keine Bewertung	9
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	2
keine Bewertung	2
keine Bewertung	4
keine Bewertung	2
keine Bewertung	8
keine Bewertung	5
keine Bewertung	5
keine Bewertung	5
keine Bewertung	6
keine Bewertung	8
keine Bewertung	8

D-Standorte  
LÖ-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbaulagen	9,5 Pfl./m <sup>2</sup>	Grenzstandorte	8 Pfl./m <sup>2</sup>
günstige Anbaulagen	9,5 Pfl./m <sup>2</sup>	Grenzstandorte	7,5 Pfl./m <sup>2</sup>



## SY Unipot

Syngenta

SM 230

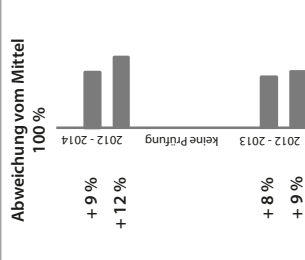
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	4*
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	5*
keine Bewertung	5*
keine Bewertung	5*
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	keine Bewertung

D-Standorte  
LÖ-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbaulagen	9,5 Pfl./m <sup>2</sup>	Grenzstandorte	8 Pfl./m <sup>2</sup>
günstige Anbaulagen	9,5 Pfl./m <sup>2</sup>	Grenzstandorte	8 Pfl./m <sup>2</sup>



## Agendo

Deutsche Saatgut

SM ca. 240  
KM ca. 240

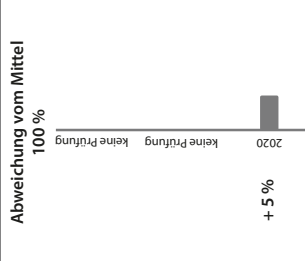
keine Bewertung	5*
keine Bewertung	8*
keine Bewertung	4*
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	2*
keine Bewertung	2*
keine Bewertung	8*
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	keine Bewertung

D-Standorte  
LÖ-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbaulagen	9 Pfl./m <sup>2</sup>	Grenzstandorte	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
günstige Anbaulagen	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	Grenzstandorte	7,5 Pfl./m <sup>2</sup>



## Amaveritas

Agromais

SM 240  
KM 240

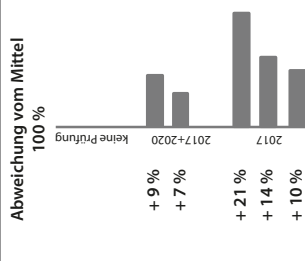
keine Bewertung	6
keine Bewertung	8
keine Bewertung	4
keine Bewertung	3
keine Bewertung	2
keine Bewertung	4
keine Bewertung	2
keine Bewertung	8
keine Bewertung	5
keine Bewertung	5
keine Bewertung	5
keine Bewertung	6
keine Bewertung	8
keine Bewertung	7

D-Standorte  
LÖ-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbaulagen	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	Grenzstandorte	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
günstige Anbaulagen	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	Grenzstandorte	8 Pfl./m <sup>2</sup>







Sortenbezeichnung	
Züchter/Züchtervertrieb	
<b>Siloreifezahl</b>	
<b>Körnerreifezahl</b>	
Zeitpunkt weiblicher Blüte:	
Pflanzenlänge:	
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	
Neigung zu Lager:	
Neigung zu Bestockung:	
Abreifezeit der Blätter:	
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	
Gesamtrockenmasse:	
Stärkegehalt:	
Verdaulichkeit:	
Biogasausbeute:	
Biogasertrag:	
Körnertrag:	
Tausendkörnermasse:	
* Züchtereinstufung	
<b>Standortseignung:</b>	
<b>Trockentoleranz:</b>	
<b>Gebindegröße:</b>	
<b>Empfohlene Bestandessdichte:</b>	
Silomais:	
Körnermais:	
Eigene Erfahrungen Saatgut 2000:	
Claußnitz	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha Prüfahre
Dahlen	Stärke (dt/ha) MJ NEL/ha TM dt/ha Prüfahre
Gersdorf	Stärke (dt/ha) MJ NEL/ha TM dt/ha Prüfahre

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

DKC 3474	
Dekalb	
SM ca. 240	
KM ca. 250	
7*	
8*	
2*	
3*	
2*	
6*	
4*	
7*	
6*	
7*	
6*	
keine Bewertung	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	9 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
100 %	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
keine Prüfung	

ES Bond	
Euralis	
SM 240	
KM 260	
6	
9	
3*	
3	
2	
4	
2	
9	
3	
5	
5	
7	
8	
6	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
2.500.000 Körner/Big Bag	
günstige Anbaulagen	9 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	7 Pfl./m <sup>2</sup>
100 %	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
2020	

LG 30.258	
Limagrain	
SM 240	
KM 240	
6	
8	
4	
4	
2	
3	
3	
8	
5	
6	
6	
6	
9	
6	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	9,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	8 Pfl./m <sup>2</sup>
100 %	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
2016 - 2018	
2016	
2016	
2016	
2016	
2016	

Magnato	
Deutsche Saatgut	
SM ca. 240	
KM ca. 240	
6*	
8*	
4*	
3*	
3*	
3*	
3*	
8*	
7*	
7*	
7*	
7*	
7*	
keine Bewertung	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	9 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	8 Pfl./m <sup>2</sup>
100 %	
+ 1 %	
+ 2 %	
2017 - 2018, 2020	
2017 - 2020	
2017 - 2020	
2017 - 2020	
2017 - 2020	

P 8723	
Pioneer	
SM ca. 240	
KM 230	
6	
7	
4*	
3	
3	
keine Bewertung	
3	
5*	
7*	
6*	
keine Bewertung	
keine Bewertung	
8	
5	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	9 Pfl./m <sup>2</sup>
Grenzstandorte	8,5 Pfl./m <sup>2</sup>
Abweichung vom Mittel	8 Pfl./m <sup>2</sup>
100 %	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
2020	
keine Prüfung	

[illegible]



Sortenbezeichnung	
Züchter/Züchtervertrieb	
<b>Siloreifezahl</b>	
<b>Körnerreifezahl</b>	
Zeitpunkt weiblicher Blüte:	
Pflanzenlänge:	
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	
Neigung zu Lager:	
Neigung zu Bestockung:	
Abreifeegrad der Blätter:	
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	
Gesamtrockenmasse:	
Stärkegehalt:	
Verdaulichkeit:	
Biogasausbeute:	
Biogasertrag:	
Kornertag:	
Tausendkommasse:	
*Züchtereinstufung	
<b>Standorteignung:</b>	
<b>Trockentoleranz:</b>	
<b>Gebindegröße:</b>	
<b>Empfohlene Bestandesdichte:</b>	
Silomais:	
Körnermais:	
<b>Eigene Erfahrungen Saatgut 2000:</b>	
Stärke dt/ha	Prüfhäufigkeit
MJ NEL/ha	Prüfhäufigkeit
TM dt/ha	Prüfhäufigkeit
Stärke (dt/ha)	Prüfhäufigkeit
MJ NEL/ha	Prüfhäufigkeit
TM dt/ha	Prüfhäufigkeit
Stärke (dt/ha)	Prüfhäufigkeit
MJ NEL/ha	Prüfhäufigkeit
TM dt/ha	Prüfhäufigkeit

KWS Gunnario	
KWS	
SM 250	
KM 260	
keine Bewertung	
3	
2	
3	
2	
8	
4	
4	
5	
5	
8	
6	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	
9,5-10 Pfl./m <sup>2</sup>	
9,5-10 Pfl./m <sup>2</sup>	
Grenzstandorte	
8,5-9 Pfl./m <sup>2</sup>	
8,5-9 Pfl./m <sup>2</sup>	
Abweichung vom Mittel	
100 %	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
keine Prüfung	

P 8329	
Pioneer	
SM ca. 250	
KM 240	
6	
8	
4	
3	
2	
keine Bewertung	
2	
7*	
5*	
4*	
keine Bewertung	
keine Bewertung	
9	
6	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
1.500.000 Körner/Big Bag	
günstige Anbaulagen	
8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	
8,5 Pfl./m <sup>2</sup>	
Grenzstandorte	
8 Pfl./m <sup>2</sup>	
7,5 Pfl./m <sup>2</sup>	
Abweichung vom Mittel	
100 %	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
keine Prüfung	

RGT Haruka	
R.A.G.T.	
SM 250	
6	
8	
keine Bewertung	
3	
4	
3	
keine Bewertung	
8	
4	
4	
5	
6	
keine Bewertung	
keine Bewertung	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	
8 Pfl./m <sup>2</sup>	
8 Pfl./m <sup>2</sup>	
Grenzstandorte	
10 Pfl./m <sup>2</sup>	
9,5 Pfl./m <sup>2</sup>	
Abweichung vom Mittel	
100 %	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
keine Prüfung	

Albireo	
IG Pflanzenzüchtung	
SM 260	
KM ca. 250	
6*	
9*	
4*	
4*	
3*	
3*	
3*	
9*	
5*	
5*	
6*	
6*	
8*	
keine Bewertung	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	
8,5-9 Pfl./m <sup>2</sup>	
8,5-9 Pfl./m <sup>2</sup>	
Grenzstandorte	
9-9,5 Pfl./m <sup>2</sup>	
8,5-9 Pfl./m <sup>2</sup>	
Abweichung vom Mittel	
100 %	
keine Prüfung	
keine Prüfung	
2018+2020	
keine Prüfung	

Codigip	
Deutsche Saatgut	
SM ca. 260	
KM ca. 260	
6*	
7*	
4*	
2*	
4*	
3*	
2*	
7*	
6*	
7*	
keine Bewertung	
keine Bewertung	
8*	
keine Bewertung	
D-Standorte	
Lö-Standorte	
V-Standorte	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbaulagen	
9,5 Pfl./m <sup>2</sup>	
8-9 Pfl./m <sup>2</sup>	
Grenzstandorte	
9 Pfl./m <sup>2</sup>	
7,5 Pfl./m <sup>2</sup>	
Abweichung vom Mittel	
100 %	
keine Prüfung	
keine Prüfung	



### Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

**Siloreifezahl**  
**Körnerreifezahl**

Zeitpunkt weiblicher Blüte:

Pflanzenlänge:

Kälteempfindl. i. d. Jugend:

Neigung zu Lager:

Neigung zu Bestockung:

Abreifeegrad der Blätter:

Anfälligkeit f. Stängelfäule:

Gesamtrockenmasse:

Stärkegehalt:

Verdaulichkeit:

Biogasausbeute:

Biogasertrag:

Kornertag:

Tausendkornmasse:

\* Züchtereinstufung

**Standorteignung:**

**Trockentoleranz:**

**Gebindegröße:**

**Empfohlene**

**Bestandesdichte:**

Silomais:

Körnermais:

**Eigene Erfahrungen**

Saatgut 2000:

Stärke dt/ha

MJ NEL/ha

TM dt/ha

Stärke (dt/ha)

MJ NEL/ha

TM dt/ha

Stärke (dt/ha)

MJ NEL/ha

TM dt/ha

### ES Paroli

Euralis

**SM 260**  
**KM 250**

keine Bewertung

8

4

4

4

keine Bewertung

2

7

4

5

4

5

7

6

D-Standorte

Lo-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige

Anbaulagen

9 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

### Janeen

DSV

**SM 260**  
**KM 250**

6

9

keine Bewertung

3

3

4

2

7

5

5

5

7

8

6

D-Standorte

Lo-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige

Anbaulagen

8-9 Pfl./m<sup>2</sup>

8-9 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

### Susann

Saaten Union

**SM 260**  
**KM 280**

5\*

7\*

4\*

4\*

3\*

2\*

3\*

7\*

4\*

4\*

6\*

6\*

8\*

7\*

D-Standorte

Lo-Standorte

V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige

Anbaulagen

9,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

9 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

### SY Impulse

Syngenta

**SM 260**  
**KM 280**

6

8

5\*

3

3

3\*

3

8

6

5

keine Bewertung

keine Bewertung

9

7

D-Standorte

Lo-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige

Anbaulagen

9 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

8 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

7 Pfl./m<sup>2</sup>

### Agro Vitallo

Agromais

**SM 270**

6

9

4

5

2

3

keine Bewertung

7

3

4

5

6

keine Bewertung

keine Bewertung

D-Standorte

Lo-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige

Anbaulagen

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

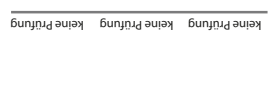
8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel  
100 %



# Accordine

## Sommergerste

### Züchter/Züchtervertrieb:

Ackermann Saatzucht GmbH & Co.KG/  
Saaten Union GmbH

### Charakteristika der Sorte

#### Eigenschaften:

Accordine ist ein Low-Input-Typ mit sehr hoher Leistung, vor allem in der unbehandelten Anbaustufe und besitzt eine gute Strohstabilität und Blattgesundheit. Accordine schließt die Ertragslücke zwischen den Sommergersten mit Höchstertrag und den bisher empfohlenen Sorten des Berliner Programms.

#### Standortansprüche:

Accordine ist für alle Anbaulagen geeignet.

#### Krankheitsresistenzen:

Accordine besitzt eine sehr gute Mehltau- und gute Zwergrostresistenz.

#### Sortentyp:

zweizeilige Braugerste

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Accordine eignet sich, dank des geringen Fungizid- und Wachstumsreglerbedarfs, besonders gut für kostensparende und integrierte Anbauverfahren. Verarbeitungsempfehlung im Berliner Programm 2018.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Accordine ist auf den Löß-Standorten in der Stufe II im dreijährigen Vergleich nach RGT Planet die Sorte mit dem höchsten Ertrag. Auf den Verwitterungsstandorten wird ein knapp mittleres Niveau erreicht, auf den D-Standorten sind die Erträge unterdurchschnittlich. Es sind akzeptable Qualitäten mit niedrigen Rohrproteingehalten und hohen Vollgersteanteilen von der Sorte zu erwarten. Standfestigkeit und Strohstabilität sind recht gut. Auch Accordine besitzt das Mlo11-Gen, was für eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau spricht. Die weiteren Resistenzeigenschaften sind mittel bis gut. Accordine hat 2018 die Verarbeitungsempfehlung des Sortengremiums des Berliner Programmes erhalten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Ramularia:



Zwergrost:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



#### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.





## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	240 - 250	250 - 270	240 - 250
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	250 - 260	260 - 280	250 - 260
<b>Anfang April</b>	260 - 280	280 - 300	260 - 280
<b>Ende April</b>	280 - 300	300 - 320	280 - 300
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	700 - 800	700 - 800	700 - 800
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mittlerer bis hoher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha
-zum Bestockungsende	30 - 40 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha
<b>Böden mit schwacher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	70 - 90 kg N/ha	70 - 90 kg N/ha	70 - 90 kg N/ha
-zum Bestockungsende			
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Etwas geringer dosieren, z.B. 0,2 l/ha Camposan in EC 37 - 47.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Eine einmalige Fungizidanwendung in EC 39 - 49 (evtl. kombiniert mit dem Wachstumsregler) unterstützt die volle Kornausbildung, hohe Erträge und ein günstiges Verarbeitungsprofil.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)			
<b>Sonstiges</b>			



# Avalon

Sommergerste

Züchter/Züchtervertrieb:

Saatzucht Breun/Hauptsaat

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Moderne kurzstrohige, strohstabile Sorte mit hoher Ertragsleistung und exzellenten Vermälzungseigenschaften. Avalon realisiert auch unter Stressbedingungen sehr gute Kornqualitäten.

### Standortansprüche:

Sehr anpassungsfähige Sorte. Ist für alle Böden und Klimaregionen geeignet.

### Krankheitsresistenzen:

Ausgewogenes Resistenzniveau. Geringe Anfälligkeit gegenüber Zwergrost.

### Sortentyp:

Braugerste mit niedrigerer Bestandesdichte

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Avalon wird offiziell vom Berliner Programm ohne Einschränkung für die Verarbeitung empfohlen.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Avalon erreicht im dreijährigen Vergleich annähernd mittlere Ertragsleistungen auf den Verwitterungsstandorten, fällt aber auf den Löß- und Diluvial- Standorten im Ertrag ab. Qualitativ sind in den LSV die sehr hohen Vollgersteanteile hervorzuheben. In diesem Merkmal nimmt Avalon in allen drei Anbau- gebieten häufig die Spitzenposition ein. Die Rohpro- teingehalte sind sehr niedrig. Die Standfestigkeit der Sorte ist positiv zu bewerten, bei mittlerer Strohsta- bilität. Avalon ist in der Reife im Übergangsbereich von mittel zu mittelspät einzustufen. Die höhere Anfälligkeit für Mehltau (Mehltauresistenzgene Ar, La, Ly) und Rhynchosporium sind in der Bestandes- führung zu beachten.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:

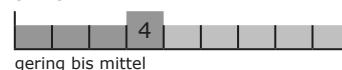


### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Ramularia:



Zwergrost:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



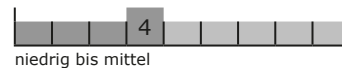
Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000 Sortenkatalog Frühjahr 2021

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	300 - 320	280 - 300	280 - 300
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	320 - 340	300 - 320	300 - 320
<b>Anfang April</b>	330 - 360	320 - 340	330 - 350
<b>Ende April</b>	340 - 370	340 - 380	340 - 380
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	700 - 850	700 - 750	700 - 800
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mittlerer bis hoher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
-zum Bestockungsende	20 kg N/ha	20 kg N/ha	20 kg N/ha
<b>Böden mit schwacher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	80 kg N/ha	80 kg N/ha	80 kg N/ha
-zum Bestockungsende	20 kg N/ha	20 kg N/ha	20 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Aufgrund der kurzen Halmlänge und der guten Standfestigkeit ist ein Einsatz i.d.R. nicht erforderlich. In überzogenen Beständen ist eine Gabe von 0,3 l/ha Camposan extra in EC 37 - 49 ratsam.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Bei hohem Befallsdruck ist eine Behandlung gegen Mehltau wirtschaftlich. Zur Absicherung von Ertrag und Qualität wird eine Fungizidbehandlung in EC 37 - 49 grundsätzlich empfohlen.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)			
<b>Sonstiges</b>			



# Barke

Sommergerste

**Züchter/Züchtervertrieb:**

Saatzucht Breun / Limagrain

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Barke kann inzwischen als Traditionssorte bezeichnet werden, die ihre Anbauwürdigkeit im Vertragsanbau für bestimmte Brauereien durch ihr geringes Qualitätsrisiko nie eingebüßt hat.

### Standortansprüche:

Für Braugerstenstandorte von mittlerer bis guter Bonität.

### Krankheitsresistenzen:

Nach wie vor gute Mehltaresistenz und überdurchschnittliche Zwergrostresistenz.

### Sortentyp:

Zweizeilige Sommergerste mit ausgeglichenem Ertragsaufbau.

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Spezialsorte für den Vertragsanbau.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



### Neigung zu:

Lager\*:



Halmknicken\*:

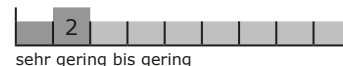


Ährenknicken\*:



### Anfälligkeit für:

Mehltau\*:



Netzflecken\*:



Rhynchosporium\*:



Zwergrost\*:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte\*:



Kornzahl/Ähre\*:



Tausendkornmasse\*:



Kornertrag Stufe 1\*:



Kornertrag Stufe 2\*:



### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



\* Einstufung Beschreibende Sortenliste 2012

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000**

Sortenkatalog Frühjahr 2021

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	270 - 300	270 - 300	260 - 290
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	300 - 330	300 - 330	290 - 320
<b>Anfang April</b>	320 - 350	320 - 350	310 - 340
<b>Ende April</b>	340 - 370	340 - 370	330 - 360
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	750 - 850	750 - 850	700 - 800
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mittlerer bis hoher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	80 - 90 kg N/ha	80 - 90 kg N/ha	70 - 90 kg N/ha
-zum Bestockungsende			
<b>Böden mit schwacher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	70 - 90 kg N/ha	70 - 90 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha
-zum Bestockungsende	0 - 20 kg N/ha	0 - 20 kg N/ha	0 - 20 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Bei übermäßiger Bestockung und ausreichender Wasserversorgung kann ein früher WR-Einsatz in EC 31 mit 0,15 - 0,3 l/ha Moddus sinnvoll sein.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Fungizidstrategie im wesentlichen auf Rhynchosporium und Netzflecken ausrichten.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)			
<b>Sonstiges</b>			





# Leandra

Sommergerste

Züchter/Züchtervertrieb:

Saatzucht Breun/Hauptsaat

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Ertragsstarke und zuverlässige Avalon-Kreuzung mit verbessertem Ertrag. Kurz, standfest mit guter Halm- und Ährenstabilität. Gesundeste Braugerste in Deutschland mit bester Kombination aus Qualität und Ertrag.

### Standortansprüche:

Passt auf alle Böden und Standorte. Lediglich extrem schwache Standorte sind zu vermeiden.

### Krankheitsresistenzen:

Bestnoten für Mehltau- (MLO-Resistenzgen), Netzflecken, Rhynchosporium- und Zwergrosttoleranz.

### Sortentyp:

Braugerste mit höherer Bestandesdichte

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Leandra eignet sich in klimatisch günstigen Lagen ideal zur Herbstsaat. Die Aussaat sollte Ende Oktober/Anfang November mit 250 - 300 Körnern/m<sup>2</sup> erfolgen.

Leandra wird offiziell vom Berliner Programm ohne Einschränkung für die Verarbeitung empfohlen.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Leandra verbucht nach zweijähriger Prüfung auf den Löß-Standorten ein gutes Ertragsniveau, vergleichbar mit der Sorte Accordine. Auf den Diluvial- und Verwitterungsstandorten wurden hingegen in der höheren Intensitätsstufe unterdurchschnittliche Kornerträge festgestellt. Leandra ermöglicht sehr niedrige Proteingehalte. Die Vollgersteanteile waren 2019 im Sortenvergleich schwächer. Standfestigkeit und Strohstabilität der Sorte sind mittel bis gut. Leandra verfügt derzeit über eine überdurchschnittliche Blattgesundheit (u. a. Mlo11-Mehltauresistenzgen). Anfang 2019 wurde durch das Sortengremium des Berliner Programmes die Verarbeitungsempfehlung ausgesprochen.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:

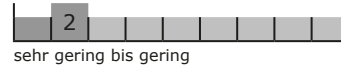


Ährenknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Ramularia:



Zwergrost:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	290 - 300	290 - 300	290 - 300
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	300 - 340	300 - 340	300 - 340
<b>Anfang April</b>	330 - 350	330 - 350	330 - 350
<b>Ende April</b>	350 - 370	350 - 370	340 - 370
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	750 - 850	700 - 800	750 - 850
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mitt- lerer bis hoher</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	70 - 120 kg N/ha	70 - 100 kg N/ha	70 - 110 kg N/ha
<b>N-Nachlieferung</b> -zum Bestockungsende	0 - 30 kg N/ha	-	0 - 30 kg N/ha
<b>Böden mit schwacher</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	70 - 130 kg N/ha	70 - 120 kg N/ha	70 - 120 kg N/ha
<b>N-Nachlieferung</b> -zum Bestockungsende	0 - 30 kg N/ha	-	0 - 30 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Leandra ist sehr gesund! Zur Absicherung von Ertrag und Qualität wird eine Fungizidbehandlung bei hohem allgemeinen Infektionsdruck in EC 37 - 49 empfohlen.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)			
<b>Sonstiges</b>			



# Prospect

Sommergerste

Züchter/Züchtervertrieb:

Saatzucht Streng / IG Pflanzenzucht Ismaning

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Herausragend hohes und stabiles Ertragsniveau, exzellente Standfestigkeit durch APS 3 in Halm- und Ährenknicken. Überdurchschnittlich hohe Vollgersteerträge. Bestnoten (APS 9) in den Verarbeitungseigenschaften Malzextraktgehalt, Friabilimeterwert, Eiweißlösungsgrad und Endvergärungsgrad.

### Standortansprüche:

Für alle Lagen geeignet.

### Krankheitsresistenzen:

Hervorragend gesund dank sehr guter Resistenzausstattung gegen alle wichtigen Gerstenkrankheiten (Mehltau (APS 2), Netzflecken (APS 4) und Rhynchosporium (APS 4)).

### Sortentyp:

Bestandesdichtetyp

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Prospect wurde im Dezember 2018 zugelassen und stand somit 2019 im ersten LSV-Jahr. Die Sorte wird z. Zt. im Rahmen des Berliner Programmes in den großtechnischen Versuchen getestet. Im Februar 2020 wird entschieden, ob die Verarbeitungsempfehlung ausgesprochen wird. Prospect kommt 2019 auf annähernd mittlere Ertragsleistungen in den drei Anbaubereichen und den beiden Intensitätsstufen. Qualitativ sind niedrige Rohproteingehalte zu erwarten. Die Vollgerstenanteile waren 2019 im Sortenvergleich schwächer. Hervorzuheben ist eine sehr gute Strohstabilität der Sorte mit mittlerer Reife. Die Blattgesundheit ist überdurchschnittlich gut, bei günstiger Mehлтаuresistenz (Mlo11-Gen).

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Ramularia:

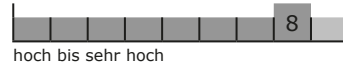


Zwergrost:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	280 - 300	300 - 320	300
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	300 - 320	320 - 330	320
<b>Anfang April</b>	320 - 340	330 - 350	340
<b>Ende April</b>	350 - 370	360 - 380	360
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	750 - 850	750 - 850	700 - 800
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mittlerer bis hoher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	60 - 80 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha	80 kg N/ha
-zum Bestockungsende			
<b>Böden mit schwacher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	70 - 90 kg N/ha	80 - 100 kg N/ha	90 kg N/ha
-zum Bestockungsende			
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	In EC 30 - 32 0,4 - 0,6 l/ha Moddus, je nach Entwicklung, Witterung und Region kann gegebenenfalls eine zweite Gabe von 0,2-0,4 l/ha Camposan Extra (EC 37 - 49) ergänzt werden.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Einmalbehandlung zu EC 37 - 47 reicht aus, je nach Krankheitsdruck gegen Rhynchosporium oder Netzflecken.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Behandlung nach Bedarf.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Es sind keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.		
<b>Sonstiges</b>			



### Charakteristika der Sorte

#### Eigenschaften:

Quench ist eine langjährig bewährte Sommerbraugerste mit überragender Ertragsstabilität. Die sehr gute Strohstabilität und sichere Qualität zeichnen die Sorte aus, die international bei Mälzern und Brauern anerkannt ist.

#### Standortansprüche:

Quench ist für alle Anbauggebiete geeignet.

#### Krankheitsresistenzen:

Quench verfügt über ein ausgewogenes Resistenzniveau mit hoher Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau (Mlo-Resistenzgen).

#### Sortentyp:

Braugerste

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Quench ist in allen wichtigen Braugerstenregionen empfohlen. Die Sorte realisiert niedrigste Proteinwerte. Das gute Bestockungsvermögen sichert die enorme Anpassungsfähigkeit.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Quench bringt Kornerträge auf stabilem knapp mittlerem Niveau. Mittlerweile wird die Sorte von jüngeren leistungstärkeren Züchtungen im Ertragsvermögen übertroffen. Qualitativ ermöglicht Quench sehr niedrige Rohproteingehalte. Die Vollgersteanteile sind bei ungünstigen Wachstumsbedingungen etwas geringer. Standfestigkeit und Strohstabilität sind mittel bis gut zu bewerten. Hervorzuheben ist die geringe Neigung zum Ährenknicken. Die gute Mehлтаuresistenz (Mlo11-Resistenzgen) ist außerdem als positive Eigenschaft zu nennen. Zwergrost kann bei der Sorte stark auftreten. Quench reift etwas später. Die Sorte ist besonders für mittlere bis gute Ackerbaustandorte geeignet.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Ramularia:



Zwergrost:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



#### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:





## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	220 - 250	230 - 260	240 - 270
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	250 - 300	260 - 310	270 - 320
<b>Anfang April</b>	mind. 330	mind. 340	mind. 350
<b>Ende April</b>	mind. 360	mind. 370	mind. 380
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	750	750	700
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mitt-lerer bis hoher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	60 - 80 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha	80 - 100 kg N/ha
-zum Bestockungsende			
<b>Böden mit schwacher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	70 - 90 kg N/ha	80 - 100 kg N/ha	80 - 100 kg N/ha
-zum Bestockungsende			
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Aufgrund guter Standfestigkeit ist in normal entwickelten Beständen ein moderater Einsatz von Wachstumsreglern ausreichend, in EC 31/32: 0,2-0,3 l/ha Moddus.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Je nach Krankheitsdruck reicht eine Einmalbehandlung zur Ertrags- und Qualitätsabsicherung aus.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)			
<b>Sonstiges</b>			



### Charakteristika der Sorte

#### Eigenschaften:

Ertragsstärkste Sommergerste mit sehr hohen Marktwaren- und Vollgerstenerträgen. Standfest und strohstabil, frühes Ährenschieben bei mittlerer Reife und ein hohes Resistenzniveau sowie ausgewogene Malz- und Brauqualität.

#### Standortansprüche:

RGT Planet hat eine breite Standorteignung und bringt auch auf Grenzstandorten sowie in Höhenlagen sehr hohe Erträge mit einer guten Kornqualität.

#### Krankheitsresistenzen:

RGT Planet hat eine sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegen alle wichtigen Krankheiten. Die Sorte ist überdurchschnittlich gesund und besitzt die Mlo-Mehltauresistenz.

#### Sortentyp:

Braugerste; RGT Planet ist ein ausgeglichener Typ, der seinen Ertrag über TKG (APS 7), Kornzahl/Ähre (APS 5) und Bestandesdichte (APS 7) bildet.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

RGT Planet ist die ertragsstärkste Sommergerste in Deutschland. Sie ist gesund, standfest, strohstabil und vereint diese guten agronomischen Eigenschaften mit einer ausgewogenen Malz- und Brauqualität. Die zügige Jugendentwicklung bewirkt eine schnelle Bodenbedeckung und effektive Unkrautunterdrückung.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

RGT Planet bestätigt auch 2019 in allen Anbaubereichen sein beachtliches Ertragspotenzial. Die Sorte übertrifft fast immer die Kornerträge der anderen Empfehlungssorten deutlich. Qualitativ ermöglicht RGT Planet sehr niedrige Rohproteingehalte und akzeptable Vollgersteanteile. Die Sorte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf und besitzt ein mittleres bis gutes Resistenzniveau (u. a. Mlo11-Mehltauresistenzgen). RGT Planet ist wie Avalon unter den Sorten mit mittlerer Reife eine der späteren Züchtungen. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung vor dem Anbau geklärt werden. Aufgrund der Ertragsstärke kommt RGT Planet auch für die gezielte Futternutzung in Betracht.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Ramularia:



Zwergrost:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



#### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	270 - 300	280 - 300	280 - 300
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	290 - 310	300	310
<b>Anfang April</b>	320 - 350	330 - 350	340 - 360
<b>Ende April</b>	350 - 370	350 - 380	360 - 380
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	750 - 800	750	750 - 800
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mittlerer bis hoher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	70 kg N/ha	70 kg N/ha	70 kg N/ha
-zum Bestockungsende	30 - 40 kg N/ha	20 - 30 kg N/ha	30 kg N/ha
<b>Böden mit schwacher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	70 kg N/ha	70 kg N/ha	70 kg N/ha
-zum Bestockungsende	40 kg N/ha	20 - 40 kg N/ha	40 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	RGT Planet besitzt eine gute Standfestigkeit. Wachstumsreglergaben jedoch an Bestandesdichte und Lagerdruck anpassen. In überzogenen Beständen ist eine Behandlung in EC 37 - 49 ratsam.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Aufgrund der ausgewogenen Blattgesundheit reicht meist eine Einmalbehandlung zur Ertrags- und Qualitätsabsicherung.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)			
<b>Sonstiges</b>	Um das volle Ertragspotenzial auszuschöpfen ist eine frühe Aussaat ratsam. Bei hoher Ertragserwartung ist die 2. N-Gabe anzupassen.		



# Solist

## Sommergerste

### Züchter/Züchtervertrieb:

Saatzucht Streng / IG Pflanzenzucht Ismaning

### Charakteristika der Sorte

#### Eigenschaften:

Hohes Ertragsvermögen, besonders sichere Mehлтаuresistenz, günstige und frühe Abreife, sehr gute Kornqualität und Spitzensortierung. Exzellente und ausgewogene Malz- und Brauqualität, bestätigt durch die Empfehlung des Berliner Programms.

#### Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet. Durch die frühere Reife besondere Eignung für Höhenlagen.

#### Krankheitsresistenzen:

Solist besitzt das Mlo-11 Mehлтаuresistenzgen.

#### Sortentyp:

Kompensationstyp; zweizeilige Braugerste

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Die Sorte wird von den wichtigen Verarbeitern akzeptiert.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Solist kommt in den letzten drei Prüffahren auf ein knapp mittleres Ertragsniveau auf den Löß- und Verwitterungsstandorten. Die Sorte ist durch einen sehr niedrigen Rohproteingehalt und einen hohen Vollgersteanteil gekennzeichnet. Schwächen in der Standfestigkeit und Strohstabilität sollten bei der Bestandesführung berücksichtigt werden und erfordern eine rechtzeitige Beerntung. Die Blattgesundheit der Sorte ist überwiegend auf mittlerem bis gutem Niveau, bei zunehmender Zwergrostanfälligkeit. Günstig ist die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau (Mlo11-Resistenzgen). Solist zählt zu den Sorten mit mittlerer Reife und ist etwas früher als Avalon und Quench einzuschätzen, weshalb sie für Spätdruschgebiete in Frage kommt.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Ramularia:



Zwergrost:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



#### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	280 - 300	300 - 320	300
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	300 - 320	320 - 330	320
<b>Anfang April</b>	320 - 340	330 - 350	340
<b>Ende April</b>	350 - 370	360 - 380	360
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	750 - 850	750 - 850	700 - 800
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mitt- lerer bis hoher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	60 - 80 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha	80 kg N/ha
-zum Bestockungsende			
<b>Böden mit schwacher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	70 - 90 kg N/ha	80 - 100 kg N/ha	90 kg N/ha
-zum Bestockungsende			
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	In EC 30-32 0,4-0,6 l/ha Moddus oder zusammen mit Fungizidspritzung in EC 37/47 0,2 - 0,4 l/ha Camposan Extra. Verbessert Halm- und Ährenknicken.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Einmalbehandlung zu EC 37 - 47 reicht aus (je nach Krankheitsdruck gegen Rhynchosporium oder Netzflecken).		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Behandlung nach Bedarf.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Es sind keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.		
<b>Sonstiges</b>	Je früher die Aussaat, desto höher ist der Ertrag.		



### Charakteristika der Sorte

#### Eigenschaften:

Steffi zeichnet sich durch eine hohe Anpassungsfähigkeit und eine hervorragende Kornausbildung aus. Die Qualität ist geprägt durch sehr moderate Lösungseigenschaften. Die gute Wirkung auf Geschmack und die sehr gute Schaumstabilität wird von vielen Brauern geschätzt.

#### Standortansprüche:

Beste Ergebnisse auch auf mittleren bis geringen Standorten.

#### Krankheitsresistenzen:

Steffi verfügt über eine gute Mehltausresistenz, dadurch ist keine vorbeugende Behandlung notwendig.

#### Sortentyp:

Braugerste;  
Einzelähren-Ertragstyp mit mittlerer Reife.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Steffi wird von Mälzern und Brauern stark nachgefragt. Die Gerste ist für alle Anbauregionen geeignet, auch für leichte Standorte.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

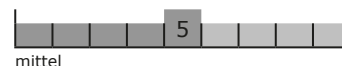
### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



#### Neigung zu:

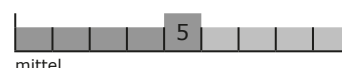
Lager\*:



Halmknicken\*:



Ährenknicken\*:



#### Anfälligkeit für:

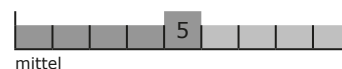
Mehltau\*:



Netzflecken\*:



Rhynchosporium\*:



Zwergrost\*:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte\*:



Kornzahl/Ähre\*:



Tausendkornmasse\*:



Kornertrag Stufe 1\*:



Kornertrag Stufe 2\*:



#### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



\* Züchtereinstufung



## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	280 - 300	300 - 320	280 - 300
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	290 - 310	300 - 320	290 - 310
<b>Anfang April</b>	300 - 320	310 - 330	300 - 320
<b>Ende April</b>	330 - 350	340 - 360	330 - 350
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	700 - 850	700 - 850	700 - 850
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mitt-lerer bis hoher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
-zum Bestockungsende	20 kg N/ha	20 kg N/ha	20 kg N/ha
<b>Böden mit schwacher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	80 kg N/ha	80 kg N/ha	80 kg N/ha
-zum Bestockungsende	20 kg N/ha	20 kg N/ha	20 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Eine Gabe von 0,3 l/ha Moddus in EC 31 – 32 oder 0,4 – 0,15 l/ha Cerone 660 in EC 37 - 49 ist ratsam.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Zur Gesunderhaltung des Blattapparates bis hin zu einer gesunden Abreife und zur Sicherung der guten Kornausbildung ist eine Behandlung gegen Blattflecken von Vorteil.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)			
<b>Sonstiges</b>			



# Licamero

Sommerweizen

A-Qualität

Züchter/Züchtervertrieb:

Secobra Saatzeit GmbH

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Ertragsstarker Wechselweizen bei Spätsaat im Herbst. Frühes Ährenschieben und lange Kornfüllungsphase. Fusariumgesund – dadurch prädestiniert besonders nach Vorfrucht Mais. Hohe A-Qualität mit sicherem Proteingehalt.

### Standortansprüche:

Für alle typischen Sommerweizenstandorte. Prädestiniert nach Vorfrucht Mais.

### Krankheitsresistenzen:

Sehr gute Resistenz gegen Ährenfusarium.

### Sortentyp:

Ertragsstarker unbegannter Einzelährentyp

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Licamero erzielt hohe Kornerträge in beiden Intensitätsstufen. Die RP-Gehalte liegen meist im hohen Bereich. Die Fallzahlen sind im Sortenvergleich niedriger und nicht immer ausreichend stabil. Eine rechtzeitige Ernte ist anzustreben. Die hohe Braunrostanfälligkeit ist in der Bestandesführung zu berücksichtigen. Kennzeichnend ist außerdem eine mittlere Standfestigkeit.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Blattseptoria:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



### Ertragseigenschaften:

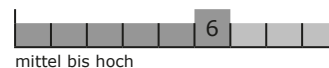
Bestandesdichte:



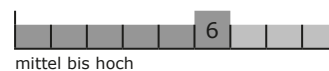
Körnzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
<b>Herbstaussaat</b>	ab Mitte November 380 - 420	ab Anfang November 400 - 440	ab Anfang November 400 - 420
<b>Frühjahrsaussaat</b>	Die Aussaat sollte unter Einhaltung optimaler Bodenbedingungen so früh wie möglich erfolgen. Die Aussaatstärke ist ortsüblich anzupassen.		
<b>März - optimales Saatbett</b>	370 - 380	370 - 380	370 - 380
<b>März - mittleres Saatbett</b>	380 - 400	380 - 400	380 - 400
<b>Anfang April</b>	400 - 420	400 - 420	400 - 420
<b>ab Mitte April</b>	420 - 440	420 - 440	420 - 440
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	600 - 650	600 - 650	600 - 650
<b>N-Düngung</b>			
-zum Vegetationsbeginn/Saat (BBCH 13/21 - 25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	80 kg N/ha	80 kg N/ha	80 kg N/ha
-zum Schossen BBCH	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-Spätgabe BBCH	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
<b>Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)</b>	Bei hohem Lagerdruck erhöhte Aufwandmenge.		
<b>Herbstaussaat</b>			
Splitting bei normalem Lagerdruck <b>A+B</b>	A) BBCH 29 0,5 - 0,6 l/ha CCC 720	0,5 - 0,6 l/ha CCC 720	0,5 - 0,6 l/ha CCC 720
	B) BBCH		
Splitting bei hohem Lagerdruck im intensiven Anbau: <b>A+B oder A+C</b>	A) BBCH 29 0,5 - 0,6 l/ha CCC 720	0,5 - 0,6 l/ha CCC 720	0,5 - 0,6 l/ha CCC 720
	B) BBCH 37 - 51 0,3 l/ha Cerone 660	0,3 l/ha Cerone 660	0,3 l/ha Cerone 660
	C) BBCH		
<b>Frühjahrsaussaat</b>	Bei Frühjahrsaussaat sind die besseren Wirkbedingungen (Temperatur etc.) zum Zeitpunkt des Einsatzes zu beachten.		
normaler Lagerdruck BBCH 29	0,5 - 0,6 l/ha CCC 720	0,5 - 0,6 l/ha CCC 720	0,5 - 0,6 l/ha CCC 720
Splitting bei hohem Lagerdruck im intensiven Anbau: <b>A+B oder A+C</b>	A) BBCH 29 0,5 - 0,5 l/ha CCC 720	0,5 - 0,6 l/ha CCC 720	0,5 - 0,6 l/ha CCC 720
	B) BBCH 37 - 51 0,3 l/ha Cerone 660	0,3 l/ha Cerone 660	0,3 l/ha Cerone 660
	C) BBCH		
<b>Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)</b>	Fungizidstrategie mit Berücksichtigung der erhöhten Gelbrost- und Braunrostanfälligkeit.		
<b>Insektizide (Hauptschädlinge)</b>	Ortsübliche Behandlung.		
<b>Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)</b>	Ortsübliche Behandlung.		
<b>Sonstiges</b>			



# Pexeso

Sommerweizen

A-Qualität

Züchter/Züchtervertrieb:

Hauptsaat

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Pexeso besitzt eine sehr hohe Ertragsleistung, gute Qualitäten mit hohem Feuchtkleberindex, eine hervorragende Trockentoleranz sowie gute Ährenfusariumresistenz, geringe DON-Werte und ein hohes TKM und hohe Hektolitergewichte.

### Standortansprüche:

Für alle Böden geeignet.

### Krankheitsresistenzen:

Ausgeglichene Gesundheit, besonders Stärken gegen Ährenfusarium.

### Sortentyp:

Kompensationstyp

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



### Neigung zu:

Lager\*:



### Anfälligkeit für:

Mehltau\*:



Blattseptoria\*:



Gelbrost\*:



Braunrost\*:



Ährenfusarium\*:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte\*:



Körnzahl/Ähre\*:



Tausendkornmasse\*:



Kornertrag Stufe 1\*:



Kornertrag Stufe 2\*:



### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl\*:



Rohproteingehalt\*:



Sedimentationswert\*:



\* Züchtereinstufung

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000 Sortenkatalog Frühjahr 2021

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
<b>Herbstaussaat</b>	ab Mitte November 400 - 440	ab Anfang November 400 - 440	ab Anfang November 400 - 440
<b>Frühjahrsaussaat</b>	Die Aussaat sollte unter Einhaltung optimaler Bodenbedingungen so früh wie möglich erfolgen. Die Aussaatstärke ist ortsüblich anzupassen.		
<b>März</b> - optimales Saatbett	370 - 380	370 - 380	370 - 380
<b>März</b> - mittleres Saatbett	380 - 400	380 - 400	380 - 400
<b>Anfang April</b>	400 - 420	400 - 420	400 - 420
<b>ab Mitte April</b>	440	440	440
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>			
<b>N-Düngung</b>			
-zum Vegetationsbeginn/Saat (BBCH 13/21 - 25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha
-zum Schossen BBCH	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-Spätgabe BBCH	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)			
<b>Herbstaussaat</b>			
Splitting bei normalem Lagerdruck <b>A+B</b>	A) BBCH 0,8 - 1,0 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC	0,6 - 0,8 l/ha CCC
	B) BBCH		
Splitting bei hohem Lagerdruck im intensiven Anbau: <b>A+B oder A+C</b>	A) BBCH		
	B) BBCH		
	C) BBCH		
<b>Frühjahrsaussaat</b>	Bei Frühjahrsaussaat sind die besseren Wirkungsbedingungen (Temperatur etc.) zum Zeitpunkt des Einsatzes zu beachten.		
normaler Lagerdruck BBCH	0,6 - 0,8 l/ha CCC	0,6 - 0,8 l/ha CCC	0,5 - 0,6 l/ha CCC
Splitting bei hohem Lagerdruck im intensiven Anbau: <b>A+B oder A+C</b>	A) BBCH		
	B) BBCH		
	C) BBCH		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)			
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)			
<b>Sonstiges</b>			



# Anvergur

## Sommerhartweizen

**Züchter/Züchtervertrieb:**  
RAGT / Hauptsaat

### Charakteristika der Sorte

**Sortentyp:**  
Sommerhartweizen, Einzelährentyp

**Ackerbauliche Eigenschaften:**  
Sehr früher Sommerdurum mit Eignung zur Herbstsaat in wintermilden Lagen. Herausragende Ertragsleistung bei guter Gesundheit.

### Produktionstechnik Intensivanbau

**Aussaart:**  
Frühzeitige, trockene Aussaat sichert Ertrag ab.

**Saatstärken:**  
Frühsaat: 350 - 380 Körner/m<sup>2</sup>  
Normalsaat (bis 20.03.): 380 - 420 Körner/m<sup>2</sup>  
Spätsaat: 420 - 450 Körner/m<sup>2</sup>  
(u. ungünstige Bedingungen)

**Wachstumsregulator:**  
Wachstumsregler sind im intensiven Anbau zu empfehlen.  
Aufwandmenge z.B. 0,2 bis 0,3 l/ha Moddus in EC 31 - 37.

**Fungizideinsatz:**  
Nur bei starkem Krankheitsdruck notwendig. Zur Absicherung der Kornqualität wird eine Ährenbehandlung empfohlen.


**Düngung:**  
Startgabe (zur Aussaat): 70 - 80 kg N/ha  
Schossen ( EC 29 - 32): 30 - 50 kg N/ha  
Spätgabe ( EC 49 - 51): 60 - 80 kg N/ha  
S-Versorgung: je nach Versorgungslage, Bedarf wie Eliteweizen

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben:  4  
früh bis mittel

Reife:  5  
mittel

Pflanzenlänge:  4  
kurz bis mittel

#### Neigung zu:

Lager:  4  
gering bis mittel

#### Anfälligkeit für:

Mehltau:  4  
gering bis mittel

Blattseptoria:  3  
gering


Gelbrost:  3  
gering

Braunrost:  4  
gering bis mittel

Ährenfusarium:  6  
mittel bis stark

#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:  4  
niedrig bis mittel

Kornzahl/Ähre:  7  
hoch

Tausendkornmasse:  5  
mittel

Kornertrag Stufe 1:  8  
hoch bis sehr hoch

Kornertrag Stufe 2:  7  
hoch

#### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:  5  
mittel

Rohproteingehalt:  6  
mittel bis hoch

Glasigkeit:  7  
hoch

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.







# Bison

Sommerhafer

Züchter/Züchtervertrieb:

Nordsaat/Hauptsaaen

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Bison ist ein früher, äußerst gesunder und standfester Schälhafer. Er überzeugt mit sicheren Hektolitergewichten und bester Sortierleistung (APS 9 über 2,5 mm). Seine dicken Körner mit niedrigen Fettgehalten und hohen Stärkegehalten machen ihn sowohl für die Lebensmittelindustrie, wie auch für die Verfütterung hochinteressant.

### Standortansprüche:

Bison passt auf alle Böden und in alle Lagen.

### Krankheitsresistenzen:

Beste Mehltaresistenz aller Hafersorten und herausragende Fusariumresistenz.

### Sortentyp:

Gelbhafer

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Low-Input-Sorte!  
Besonders interessant unter extensiven Bedingungen und für den Ökoanbau!  
Offiziell auf Löß- und V-Standorten empfohlen!  
Mittlere Bestandesdichte, geringe Kornzahl je Rispe und sehr hohe TKM.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Bison (gelb) brachte auf den Löß- und Verwitterungsstandorten 2015 und 2016 annähernd mittlere Kornerträge bei Vorteilen in der Stufe I. 2018 und 2019 fielen die Ertragsleistungen hingegen in diesem Anbaugebiet deutlich ab. Bison wurde in den relevanten Qualitätseigenschaften überwiegend gut eingestuft und kommt damit potentiell als Schälhafer in Frage. Die Sorte mit etwas kürzerem Stroh ist durch eine günstige Standfestigkeit gekennzeichnet. Auch die geringe Mehltauanfälligkeit ist positiv hervorzuheben. Der Rohfettgehalt ist etwas niedriger als bei den mitgeprüften Züchtungen. Der Anbau der Sorte mit limitiertem Ertragsvermögen kommt dann in Frage, wenn besonders hohe Ansprüche an Standfestigkeit und Mehltaresistenz gestellt werden. Bison sollte vorzugsweise ohne Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz geführt werden.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Rispenstadien:



Reife:



Reifeverzögerung des Strohes:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



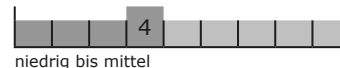
Kornzahl/Rispe:



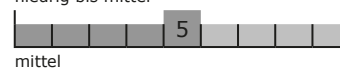
Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 2:



Kornertrag Stufe 1:



Spelzenanteil:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
Ende Februar/ Anfang März	320 - 340	320 - 340	320 - 340
Ende März	340 - 350	340 - 350	340 - 350
Anfang April	360 - 380	360 - 380	360 - 380
Ende April	380 - 420	380 - 400	380 - 400
<b>anzustrebende Bestandesdichte</b> rispentragende Halme/m <sup>2</sup>	450	400	400
<b>N-Düngung</b>			
1. Gabe zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	80 kg N/ha	70 kg N/ha	70 kg N/ha
2. Gabe Schossbeginn	30 kg N/ha	0 - 20 kg N/ha	0 - 20 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)			
bei normalem Lagerdruck: BBCH 37-49 oder BBCH 31-34	ohne -	ohne -	ohne -
bei hohem Lagerdruck: BBCH 32-49 oder BBCH 31-34	1 l/ha CCC -	0,8 l/ha CCC -	0,8 l/ha CCC -
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	In der Regel nicht notwendig. Nur bei hohem Befallsdruck mit Kronenrost wirtschaftlich.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Pyrethroide (Blattläuse als Virus-Vektoren).		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Empfohlene Mittel möglichst frühzeitig (EC 13 - 21) einsetzen.		
<b>Sonstiges</b>			



## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Frühschiebender, standfester Weißhafer, mit bester Kornqualität und ausgewogenen agronomischen Merkmalen. Großkörnigste (APS 9) und unübertroffen feinspelzige (APS 2) Qualitätssorte. TKM als stärkste Ertragskomponente.

### Standortansprüche:

Besonders geeignet für mittlere bis bessere Standorte, auch bei Vorsommertrockenheit. Sortenempfehlung für alle Standorte auf Grund von Qualitätseigenschaften für den Vertragsanbau.

### Krankheitsresistenzen:

Gegenüber allen bedeutenden Krankheiten liegt ein durchschnittlicher Resistenzgrad vor.

### Sortentyp:

Weißhafer

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Vermarktung als qualitativ herausragender Industriehafer und energiereicher Futterhafer. Aufgrund der gleichmäßig großen Körner und dem hohen TKM sind sehr hohe Marktanteile realisierbar.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Rispenstadien:



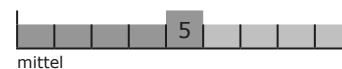
Reife:



Reifeverzögerung des Strohes:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:

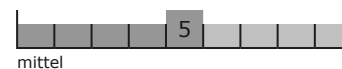


Halmknicken:



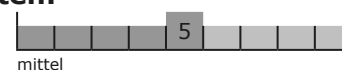
### Anfälligkeit für:

Mehltau:



### Ertrags Eigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Rispe:



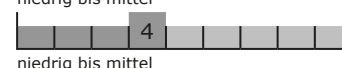
Tausendkornmasse:



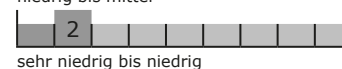
Kornertrag Stufe 2:



Kornertrag Stufe 1:



Spelzenanteil:



## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
Ende Februar/ Anfang März	320	300	300
Ende März	350	340	340
Anfang April	350 - 400	350 - 400	350 - 400
Ende April	400	430	-
<b>anzustrebende Bestandesdichte</b> rispentragende Halme/m <sup>2</sup>	min. 450	min. 400	min. 400
<b>N-Düngung</b>			
1. Gabe zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	120 kg N/ha	120 kg N/ha	120 kg N/ha
2. Gabe Schossbeginn	20		
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)			
bei normalem Lagerdruck: BBCH 37-49 oder BBCH 31-34	abgestuft bzw. ohne	abgestuft bzw. ohne	abgestuft bzw. ohne
bei hohem Lagerdruck: BBCH 32-49 oder BBCH 31-34	1,3 l /ha CCC	0,8 l /ha CCC	0,8 l /ha CCC
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Nur bei hohem Befallsdruck wirtschaftlich (Kronenrost).		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Warnhinweise beachten gegebenenfalls rechtzeitig gegen BYDV-Haferröte		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Empfohlene Mittel möglichst frühzeitig (EC 13 - 21) einsetzen.		
<b>Sonstiges</b>			



## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Max ist eine frühreife Sorte mit einer günstigen Strohreifereife, sehr guter Schälqualität, geringem Spelzenanteil und sehr hohem Hektolitergewicht.

### Standortansprüche:

Max ist für alle Böden geeignet.

### Krankheitsresistenzen:

Die Sorte besitzt durchschnittliche Resistenzen. Ein gezielter Einsatz von Fungiziden beim Auftreten von Krankheiten ist erforderlich.

### Sortentyp:

Max ist ein Gelbhafer. Der Ertrag wird über eine hohe Anzahl von Körnern pro Rispe realisiert.

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Max (gelb) ermöglicht annähernd mittlere Kornerträge in beiden Intensitätsstufen bei ansprechender Schälhaferqualität. Die Sorte ist für die Verwertung als Schäl- und Futterhafer geeignet. Hervorzuheben ist das hohe Hektolitergewicht. Max erzielt in diesem Merkmal im Vergleich der mehrjährig geprüften Sorten fast immer den Spitzenplatz. Der Spelzenanteil der Sorte ist sehr gering und die Schälbarkeit ist gut. In den Merkmalen Tausendkornmasse und Siebsortierung werden nicht ganz die Ergebnisse von Apollon erreicht. Aufgrund von Schwächen in der Standfestigkeit ist eine Halmstabilisierung in Erwägung zu ziehen. Gegenüber Mehltau zeigt Max eine höhere Anfälligkeit.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Rispenschieben:



Reife:



Reifeverzögerung des Strohes:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Rispe:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 2:



Kornertrag Stufe 1:



Spelzenanteil:



## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
Ende Februar/ Anfang März	300	300	300
Ende März	320	320	320
Anfang April	340	340	340
Ende April	360	360	360
<b>anzustrebende Bestandesdichte</b> rispentragende Halme/m <sup>2</sup>	mind. 450	mind. 400	mind. 400
<b>N-Düngung</b>			
1. Gabe zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	70 kg N/ha
2. Gabe Schossbeginn	30 kg N/ha	30 kg N/ha	30 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)			
bei normalem Lagerdruck: BBCH 37-49 oder BBCH 31-34	1,0 l/ha CCC	1,0 l/ha CCC	-
bei hohem Lagerdruck: BBCH 32-49 oder BBCH 31-34	2,0 l/ha CCC evtl. Splitting	2,0 l/ha CCC evtl. Splitting	1,5 l/ha CCC
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Nach Befallsdruck einsetzen.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Nach Befallsdruck (Pyrethroide gegen Blattläuse) einsetzen.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Empfohlene Mittel frühzeitig (EC 13-21) einsetzen.		
<b>Sonstiges</b>			



# Symphony

Sommerhafer

**Züchter/Züchtervertrieb:**

Nordsaat Saatucht GmbH /  
Saaten Union GmbH

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Symphony kombiniert hohe Erträge mit bester Kornausbildung. Einzelrispentyp mit sehr großem, spelzenarmen Korn und gutem Hektolitergewicht. Bei etwas längerem Stroh gut standfest und mittelfrüh harmonisch abreifend.

### Standortansprüche:

Für gute wasserführende Standorte geeignet.  
Gute Spätsaattoleranz.

### Krankheitsresistenzen:

Gegenüber allen bedeutenden Krankheiten liegt ein durchschnittlicher Resistenzgrad vor. Auf Mehltau ist zu achten.

### Sortentyp:

Weißhafer

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Das große, stärke- und energiereiche Korn prädestiniert diese Sorte als Qualitätshafer für die Schälmühlenindustrie.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Symphony (weiß) erreicht dreijährig ein ähnliches Ertragsniveau wie die zuvor genannten Sorten. Die Züchtung mit etwas längerem Stroh weist eine mittlere Standfestigkeit auf. Symphony kann stärker durch Mehltau befallen werden. Die Qualitätseigenschaften erreichen nicht ganz das Spitzenniveau der aktuellen Schälhaferarten, können aber insgesamt als mittel bis gut eingestuft werden. Eine mögliche Vermarktung als Schälhafer ist mit dem Verarbeiter bzw. Vermarktungspartner abzustimmen. Für die Futternutzung kann die Sorte genutzt werden.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Rispenschieben:



Reife:



Reifeverzögerung  
des Strohes:



Pflanzenlänge:

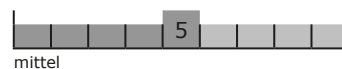


### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Rispe:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 2:



Kornertrag Stufe 1:



Spelzenanteil:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021



## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
Ende Februar/ Anfang März	300	300	280
Ende März	320	320	300
Anfang April	340	340	320
Ende April	360	360	340
<b>anzustrebende Bestandesdichte</b> rispentragende Halme/m <sup>2</sup>	min. 450	min. 400	min. 400
<b>N-Düngung</b>			
1. Gabe zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	120 kg N/ha + 15 kg S/ha	120 kg N/ha + 15 kg S/ha	120 kg N/ha + 15 kg S/ha
2. Gabe Schossbeginn	20 - 40 kg N/ha		
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)			
bei normalem Lagerdruck: BBCH 37-49 oder BBCH 31-34	abgestuft bzw. ohne	abgestuft bzw. ohne	abgestuft bzw. ohne
bei hohem Lagerdruck: BBCH 32-49 oder BBCH 31-34	1,3 l /ha CCC	1,0 l /ha CCC	0,8 l /ha CCC
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Kombiniert mit WR nur bei hohem Infektionsdruck wirtschaftlich (Kronenrost oder Blattseptoria).		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Warnhinweise beachten gegebenenfalls rechtzeitig gegen BYDV-Haferrotte einsetzen.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Empfohlene Mittel möglichst frühzeitig (EC 13-21) anwenden.		
<b>Sonstiges</b>			



# Arantes

Sommerroggen

Züchter/Züchtervertrieb:

KWS Getreide

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Hochertragstyp - einzige Sorte mit Ausprägungsstufe 7. Stabile Erträge durch frühe Aussaat. Arantes ist vergleichsweise frostunempfindlich.

### Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet. Aufgrund seiner Anspruchslosigkeit auch für Moor- und Sandböden geeignet.

### Krankheitsresistenzen:

Mittlere Krankheitsanfälligkeit bei Mehltau, Braunrost und Rynchosporium.

### Sortentyp:

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

**Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie**

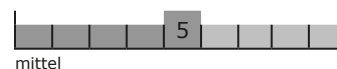
## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



### Anfälligkeit für:

Mehltau\*:



Rhynchosporium\*:



Braunrost:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



\* Züchtereinstufung

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

### Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>			
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>optimales Saatbett</b>	240 - 260	270 - 290	270 - 290
<b>Mitte bis Ende März</b> <b>mittleres Saatbett</b>	260 - 290	290 - 310	290 - 310
<b>Anfang April</b>	290 - 310	310 - 330	310 - 330
<b>Ende April</b>	310 - 340	330 - 360	330 - 360
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	450 - 500	450 - 500	450 - 500
<b>N-Düngung</b>			
<b>Böden mit mittlerer bis hoher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	60 % der N-Menge	60 % der N-Menge	60 % der N-Menge
-zum Bestockungsende	40 % der N-Menge	40 % der N-Menge	40 % der N-Menge
<b>Böden mit schwacher N-Nachlieferung</b> -zur Saat inkl. N <sub>min</sub> (0-60 cm)	60 % der N-Menge	60 % der N-Menge	60 % der N-Menge
-zum Bestockungsende	40 % der N-Menge	40 % der N-Menge	40 % der N-Menge
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Die Lagerneigung ist mittel bis stark. Die Wachstumsreglerwirkung ist mittel und der Wachstumsreglerbedarf ebenso.		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Bei Bedarf Braunrostbehandlung notwendig, aber nicht in der Blüte spritzen.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Eventuell ist eine Behandlung gegen Thripse und Läuse bei Körnernutzung notwendig.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Beachten sie die Produkthinweise des Herstellers und Verträglichkeit und die Hinweise ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes !		
<b>Sonstiges</b>			



# ES Columbella

Sonnenblume

## Züchter/Züchtervertrieb:

Euralis Saaten GmbH

## Eigenschaften:

ES Columbella ist eine der am frühesten abreifenden Sorten auf dem deutschen Markt bei ungeschlagenen Ertragsleistungen. Durch schnelle Jugendentwicklung gelingt ein früher Reihenschluss.

## Sortentyp:

Einfachhybride

## Standorteignung:

Ertragsstabil unter diversen Umweltbedingungen. Auch auf trockenen Standorten leistungsstark.

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

ES Columbella ist die perfekte Wahl für einen gesunden Aufwuchs mit hohem Ertrag und Ölgehalten bei einer sicheren Abreife. Ertragsstärkste Sorte in der EU-Sortenprüfung auch zur Ernte 2018.

**Gebindegröße:** Einheiten zu je 150.000 Körnern

## Produktionstechnik:

### Saatzeit:

Ab Anfang April (Bodentemperatur 6 - 8°C).

### Saatstärke:

gute Wasserversorgung: 8 - 9 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

geringe Wasserversorgung: 7 - 8 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

**Saattiefe:** 3 - 5 cm

**Reihenabstand:** 45 - 75 cm

### Herbizide:

Einsatz nach offiziellen Empfehlungen.

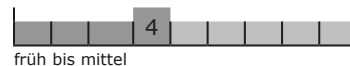
## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



### Anfälligkeit für:

Botrytis\*:



Sclerotinia\*:



### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



Kornertrag:



Ölertrag:



Ölgehalt:



\* Züchtereinstufung

### Düngung:

pH-Wert: 6 - 7

N-Düngung: max. 80 kg N/ha

K<sub>2</sub>O: 120 - 160 kg/ha

MgO: 40 - 80 kg/ha

P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 80 - 100 kg/ha

### Insektizide:

Einsatz bei Bedarf gegen Blattläuse.

### Fungizide:

In der Regel nicht notwendig.

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

# ES Savana

## Sonnenblume

### Züchter/Züchtervertrieb:

Euralis Saaten GmbH

### Eigenschaften:

ES Savana ist die neue Sorte mit sicherer, früher Abreife. Durch stark ausgeprägte Toleranz gegenüber Krankheitserregern und kurzem standfesten Wuchs bietet ES Savana Sicherheit bis zur Ernte.

### Sortentyp:

Einfachhybride

### Standorteignung:

Für alle Standorte geeignet. Auch auf leichten Standorten leistungsstark.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

ES Savana ist die neue Euralis Genetik für den frühen Markt mit hohen Korn- und Ölerträgen.

**Gebindegröße:** Einheiten zu je 150.000 Körnern

### Produktionstechnik:

#### Saatzeit:

Ab Anfang April (Bodentemperatur 6 - 8°C).

#### Saatstärke:

gute Wasserversorgung: 8 - 9 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

geringe Wasserversorgung: 7 - 8 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

**Saattiefe:** 3 - 5 cm

**Reihenabstand:** 45 - 75 cm

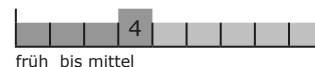
#### Herbizide:

Einsatz nach offiziellen Empfehlungen.

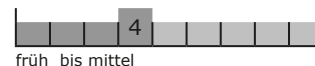
### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:



Pflanzenlänge:



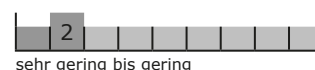
#### Neigung zu:

Lager:

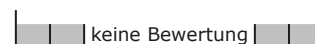


#### Anfälligkeit für:

Botrytis\*:



Sclerotinia:



#### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



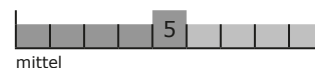
Kornertrag:



Ölertrag:



Ölgehalt:



\* Züchtereinstufung

#### Düngung:

pH-Wert: 6 - 7

N-Düngung: max. 80 kg N/ha

K<sub>2</sub>O: 120 - 160 kg/ha

MgO: 40 - 80 kg/ha

P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 80 - 100 kg/ha

#### Insektizide:

Einsatz bei Bedarf gegen Blattläuse.

#### Fungizide:

In der Regel nicht notwendig.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

# NK Delfi

## Sonnenblume

### Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta Agro GmbH

### Eigenschaften:

NK Delfi ist eine äußerst ertragsstarke und sehr standfeste Sonnenblume. Die Sorte reift früh-mittel ab und hat eine gute Gesundheit bei Botrytis und Sclerotinia.

### Sortentyp:

Hybride

### Standorteignung:

NK Delfi ist für alle Standorte geeignet. Sowohl auf Löss- als auch auf D-Standorten erzielt sie überragende Erträge.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

NK Delfi "ist die ertragsstärkste Sorte des mehrjährig geprüften Sortimentes." (Quelle: Versuchsbericht 2012 der TLL, Jahre 2010-2012). NK Delfi bestätigt weiterhin dieses hohe Leistungsniveau: Ertragseinstufung durch das Bundessortenamt in 2020 mit Note 8.

**Gebindegröße:** Einheiten zu je 150.000 Körnern

### Produktionstechnik:

#### Saatzeit:

Anfang April (Bodentemperatur 6-8 °C)

#### Saatstärke:

gute Wasserversorgung: 7 - 8 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

geringe Wasserversorgung: 7 - 8 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

**Saattiefe:** 3 - 5 cm

**Reihenabstand:** 45 - 60 cm

#### Herbizide:

Unkrautbekämpfung im Voraufbau mit 5 l/ha Boxer.  
Ungrasbekämpfung im Nachaufbau mit 0,75 l/ha Zetrola.

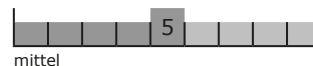
### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



#### Anfälligkeit für:

Botrytis\*:



Sclerotinia\*:



#### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



Kornertrag:



Ölertrag:



Ölgehalt:



\* Züchtereinstufung

#### Düngung:

pH-Wert: 6,2 - 7,0

N-Düngung: 50 - 90 kg N/ha

K<sub>2</sub>O: je 10 dt: 90 kg/ha

MgO: 40 - 80 kg/ha

P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: je 10 dt: 16 kg/ha

#### Insektizide:

Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten bis BBCH 59 z.B. mit 75 ml/ha Karate Zeon.

#### Fungizide:

In der Regel nicht notwendig.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

## Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta Seeds GmbH

## Eigenschaften:

Suomi ist eine neue, frühe Sonnenblumensorte mit guten Korn- und Ölerträgen. Die Sorte hat eine gute Jugendentwicklung, einen kompakten Wuchstyp und eine gute Gesundheit.

## Sortentyp:

Hybride

## Standorteignung:

Suomi hat eine breite Anpassung an alle typischen Sonnenblumen-Standorte.

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Suomi ist tolerant gegenüber dem herbiziden Wirkstoff Tribenuron. Die Anwendung ist im Nachauflauf nach Vorlage eines Bodenherbizids möglich (2-6 Blattstadium). Die Anwendung von Tribenuron in konventionellen Sorten ist nicht möglich.

**Gebindegröße:** Einheiten zu je 150.000 Körnern

## Produktionstechnik:

### Saatzeit:

Anfang April (Bodentemperatur 6 - 8 °C)

### Saatstärke:

gute Wasserversorgung: 7 - 8 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

geringe Wasserversorgung: 6 - 7 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

**Saattiefe:** 3 - 5 cm

**Reihenabstand:** 45 - 60 cm

### Herbizide:

Nach Vorlage eines Bodenherbizids kann im Nachauflauf (2-6 Blätter) mit Tribenuron nachbehandelt werden. Ungrasbekämpfung mit 0,75 l/ha Zetrola.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Blühbeginn\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



### Neigung zu:

Lager\*:



### Anfälligkeit für:

Botrytis\*:



Sclerotinia\*:



### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse\*:



Kornertrag\*:



Ölertrag\*:



Ölgehalt\*:



\* Züchtereinstufung

### Düngung:

pH-Wert: 6,2 - 7,0

N-Düngung: 50 - 90 kg N/ha

K<sub>2</sub>O: je 10 dt: 90 kg/ha

MgO: 40 - 80 kg/ha

P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: je 10 dt: 16 kg/ha

### Insektizide:

Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten bis BBCH 59 z.B. mit 75 ml/ha Karate Zeon.

### Fungizide:

In der Regel nicht notwendig.





# Menthal

## Sommerraps

### Züchter/Züchtervertrieb:

NPZ/Rapool

### Charakteristika der Sorte

#### Eigenschaften:

Kohlharnieresistente Sommerrapshybridsorte mit hohem Kornertrag und mittleren bis hohen Ölgehalten.

#### Standorteignung:

Für alle Standorte geeignet

#### Sortentyp:

Hybride

#### Gebindegröße:

2.100.000 keimfähige Körner

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Menthal hat eine gute Standfestigkeit, sowie eine spätere Blüte und Reife.

### Produktionstechnik:

#### Aussaat:

Aussaatzeit: Möglichst früh, angelehnt an Hafer.

Saatstärke: 60 - 80 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

Saattiefe: 2 - 3 cm

Anzustrebende Bestandesdichte: 60 Pflanzen/m<sup>2</sup>

#### Düngung:

160 kg/ha Kali, 70 kg/ha Phosphor und 120 kg/ha kg/ha Stickstoff (DüV, Aufteilung zur Aussaat und Streckungsbeginn möglich). Auf ausreichende Bor- und Schwefeldüngung (30 kg/ha) achten.

#### Herbizide:

Eine chemische Unkrautbekämpfung kann im frühen Nachauflauf mit zugelassenen Produkten erfolgen.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Blühbeginn\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



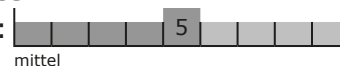
#### Neigung zu:

Lager\*:



#### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse\*:



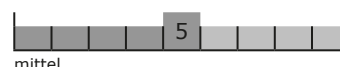
Kornertrag\*:



Ölertrag\*:



Ölgehalt\*:



Glucosinolatgehalt\*:



\* Züchtereinstufung

#### Fungizide:

Bei feuchter Witterung während der Blüte sollte eine Sclerotiniabekämpfung in der Vollblüte erfolgen. Wachstumsreglermaßnahme vor der Blüte erhöht die Standfestigkeit.

#### Insektizide:

Rapsglanzkäfer ab Erscheinen der Knospe (Beginn Streckung) kontrollieren. Später Kohlschotenmücken und Rüsslerarten über Gelbschalen beobachten (Bekämpfungsrichtwerte!).

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

### Züchter/Züchtervertrieb:

NPZ / Saaten Union GmbH

### Eigenschaften:

Sehr hohe Korn- und Proteinerträge.  
Fanfare besitzt eine gute Standfestigkeit mit früher Blüte und Reife.

### Sortentyp:

tanninhaltiger Sortentyp

### Standorteignung:

Für mittlere bis bessere Standorte geeignet.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Gute bis sehr gute Druscheignung durch gleichmäßige Abreife und gute Standfestigkeit.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Fanfare präsentierte sich mit hohen und stabilen Ertragsleistungen und ist damit der älteren Sorte Fuego überlegen. Der RP-Gehalt ist mittel. Die TKM fällt etwas höher aus. Fanfare weist wie die anderen Sorten eine gute Standfestigkeit auf.

### Produktionstechnik:

#### Saatzeit:

Befahrbarkeit des Bodens ist entscheidend, so früh wie möglich.

#### Saatstärke:

bessere Standorte: 40 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

Grenzstandorte/  
leichte Standorte: 40 - 45 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

Reihenabstand: 12 - 45 cm

Saattiefe: 6 - 8 cm

#### Herbizide:

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf möglich.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



#### Anfälligkeit für:

Ascochyta:



Botrytis:



Rost:



#### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



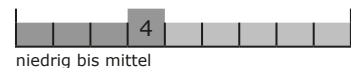
Kornertrag:



Rohproteinertrag:



Rohproteingehalt:



#### Düngung:

pH-Wert: neutral, Kalkung zur Frucht z.T. sinnvoll

Stickstoff: 0 kg N/ha

K<sub>2</sub>O: 100 - 130 kg/ha

MgO: 20 - 50 kg/ha

P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 40 - 60 kg/ha

#### Insektizide:

Auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Schwarze Bohnenlaus (vor Blüte) und Ackerbohnenkäfer (Blühbeginn) ist zu achten.

#### Fungizide:

Skokoladenfleckigkeit ist beim Auftreten mit Fungizidspritzung gut kontrollierbar.



# Tiffany

## Ackerbohne

### Züchter/Züchtervertrieb:

NPZ/ Saaten Union GmbH

### Eigenschaften:

Ertragsstarke Sorte mit sehr hohem Proteingehalt und früher Reife, welche buntblühend, mittellang und standfest ist.

### Sortentyp:

Vicin- und convicinärmer, taninhaltiger Sortentyp

### Standorteignung:

Für mittlere bis bessere Standorte geeignet.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Tiffany ist besonders gut zur Verfütterung an Legehennen geeignet (geringe Vicin- und Covicingehalte).

Auch zur Vermarktung in der menschlichen Ernährung geeignet, da Samenfarbe besonders ansprechend ist.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Tiffany erreichte in den letzten drei Prüffahren überdurchschnittliche Kornerträge. Der RP-Gehalt und die TKM liegen im mittleren Bereich. Eine Reifeverzögerung des Strohens kann etwas stärker auftreten. Tiffany zählt zu den vicinarmen Sorten und eignet sich daher besonders für den Futtereinsatz bei Legehennen.

## Produktionstechnik:

### Saatzeit:

Befahrbarkeit des Bodens ist entscheidend, so früh wie möglich.

### Saatstärke:

bessere Standorte:	35 - 45	keimfähige Körner/m <sup>2</sup>
Höhenlagen/ Grenzstandorte:	45 - 55	keimfähige Körner/m <sup>2</sup>
<b>Saattiefe:</b>	6 - 10	cm
<b>Reihenabstand:</b>	12 - 45	cm

### Herbizide:

Herbizidanwendungen sind im Vor- und Nachauflauf möglich.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:



Pflanzenlänge:



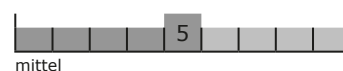
### Neigung zu:

Lager:



### Anfälligkeit für:

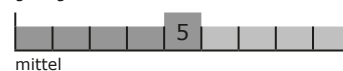
Ascochyta:



Botrytis:



Rost:



### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



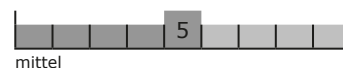
Kornertrag:



Rohproteintrag:



Rohproteingehalt:



### Düngung:

pH-Wert:	neutral, Kalkung zur Frucht z.T. Sinnvoll
N-Düngung:	0 kg N/ha
K <sub>2</sub> O:	100 - 130 kg/ha
MgO:	20 - 50 kg/ha
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> :	40 - 60 kg/ha

### Insektizide:

Auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Schwarze Bohnenlaus (vor Blüte) und Ackerbohnenkäfer (Blühbeginn) ist zu achten.

### Fungizide:

Schokoladenfleckigkeit ist beim Auftreten mit Fungizidspritzung gut kontrollierbar.

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



# Trumpet

Ackerbohne

## Züchter/Züchtervertrieb:

NPZ/Saaten Union GmbH

## Eigenschaften:

Sehr hohes Ertragspotenzial in Kombination mit mittleren bis hohen Rohproteingehalten. Die Sorte ist früh bis mittelfrüh in Blüte und Reife.

## Sortentyp:

tanninhaltiger und buntblühender Sortentyp

## Standorteignung:

Für mittlere bis bessere Standorte geeignet.

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Geringes TKG für ein gutes Handling bei der Aussaat und geringe Saatgutkosten.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Trumpet erzielte zweijährig insgesamt sehr hohe Kornerträge und hohe RP-Erträge. Kennzeichen der Sorte sind ein unterdurchschnittlicher RP-Gehalt und eine vergleichsweise geringe TKM.

## Produktionstechnik:

### Saatzeit:

Befahrbarkeit des Bodens ist entscheidend, so früh wie möglich.

### Saatstärke:

bessere Standorte: 35 - 45 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

Grenzstandorte/  
leichte Standorte: 40 - 50 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

Reihenabstand: 12 - 45 cm

Saattiefe: 6 - 8 cm

### Herbizide:

Vorauflaufbehandlung oder mechanische Unkrautkontrolle.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:



Pflanzenlänge:



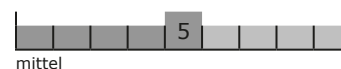
### Neigung zu:

Lager:



### Anfälligkeit für:

Ascochyta:



Botrytis:



Rost:



### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



Kornertrag:



Rohproteinertrag:



Rohproteingehalt:



### Düngung:

pH-Wert:	neutral, Kalkung zur Frucht z.T. sinnvoll	
Stickstoff:	0	kg N/ha
K2O:	100 - 130	kg/ha
MgO:	20 - 50	kg/ha
P2O5:	40 - 60	kg/ha

### Insektizide:

Auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Schwarze Bohnenlaus (vor Blüte) und Ackerbohnenkäfer (Blühbeginn) ist zu achten.

### Fungizide:

Bei feuchter Witterung während der Blüte auf Botrytis achten und 3-jährige Anbaupause beachten.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

# Astronauta

## Körnererbse

### Züchter/Züchtervertrieb:

NPZ / Saaten Union GmbH

### Eigenschaften:

Höchste Kornerträge und Rohproteinträge (9/9). Astronauta ist sehr standfest und bietet eine hohe Ertragssicherheit.

### Sortentyp:

halbblattlose Körnerfuttererbse

### Standorteignung:

Für alle Standorte geeignet.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Durch die gute Unkrautunterdrückung ist Astronauta auch für den Biolandbau geeignet.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Astronauta überzeugte weiterhin durch gute bis sehr gute Ertragsleistungen, insbesondere auf den Lö- und V-Standorten. Der RP-Gehalt ist mittel, so dass auch die RP-Erträge sehr hoch ausfallen. Bei mittlerer Pflanzenlänge besteht eine durchschnittliche Standfestigkeit.

## Produktionstechnik:

### Saatzeit:

ab Anfang März, optimalen Bodenzustand abwarten

### Saatstärke:

bessere Standorte: 70 - 90 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

Grenzstandorte/  
leichte Standorte: 70 - 90 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

**Reihenabstand:** 12 - 15 cm

**Saattiefe:** 4 - 6 cm

### Herbizide:

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf laut Zulassung möglich.

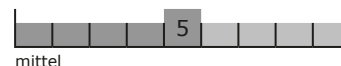
## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Blühbeginn:



Blühdauer:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



Kornertrag:



Rohproteintrag:



Rohproteingehalt:



### Düngung:

pH-Wert: 6 - 7

Stickstoff: 0 kg N/ha

Schwefel: 15 - 30 kg S/ha

K<sub>2</sub>O: 120 kg/ha

MgO: 30 kg/ha

P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 45 kg/ha

### Insektizide:

In der Auflaufphase auf Blattrandkäfer achten. Ab Knospenstadium/Blühbeginn geschlossene Blätter auf grüne Erbsenblattlaus kontrollieren.

### Fungizide:

Botrytis cinera (Grauschimmel) bei Auftreten gut kontrollierbar.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

# KWS Kameleon

Körnererbse

## Züchter/Züchtervertrieb:

KWS Getreide

## Eigenschaften:

Fantastischer Kornertrag bei erstklassiger Standfestigkeit und brilliantem Rohproteinertrag.

## Sortentyp:

halbblattlose gelbe Körnererbse

## Standorteignung:

Für alle Standorte geeignet und keine besonderen Ansprüche an die Vorfrucht.

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Selbst gute Vorfruchtwirkung (N). Zu beachten ist eine Anbaupause von 5-6 Jahren.

## Produktionstechnik:

### Saatzeit:

Anfang März bis Mitte April

### Saatstärke:

bessere Standorte: 70 - 90 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

Grenzstandorte/  
leichte Standorte: 70 - 90 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

**Reihenabstand:** 9 - 15 cm

**Saattiefe:** 4 - 6 cm

### Herbizide:

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf laut Zulassung möglich.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Blühbeginn:



Blühdauer:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



Kornertrag:



Rohproteinertrag:



Rohproteingehalt:



### Düngung:

pH-Wert: 6 - 7

Stickstoff: 0 - 20 kg N/ha

Schwefel: 0 - 10 kg S/ha

K<sub>2</sub>O: 120 kg/ha

MgO: 30 kg/ha

P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 45 kg/ha

### Insektizide:

Blattrandkäfer in der Auflaufphase beachten.  
Erbsenblattlaus beachten.

### Fungizide:

Bei sehr feuchter Witterung gegen Botrytis behandeln.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

# Bolero

## Blaue Süßlupine

### Züchter/Züchtervertrieb:

Saatgut Streng / IG Pflanzenzucht Ismaning

zugelassen seit: 2018

### Eigenschaften:

Hervorragende Korn- und Rohproteinträge. Kombination aus Frühreife, kurzer Pflanzenlänge und einer besonders geringen Platzanfälligkeit der Hülsen.

### Sortentyp:

Verzweigungstyp

### Standorteignung:

Top Ergebnisse auf typischen leichten Lupinenstandorten.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Bolero brachte einjährig auf den Lö-/V-Standorten sehr hohe Kornerträge. Der RP-Gehalt und die TKM liegen auf mittlerem Niveau. Bei mittlerer Pflanzenlänge besteht eine etwas stärkere Neigung zu Lager. Bolero reift im mittleren Bereich.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



#### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



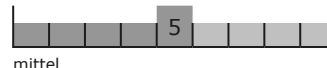
Kornertrag:



Rohproteintrag:



Rohproteingehalt:



### Produktionstechnik:

#### Fuchtfolge:

Anbaupause von mindestens 4 Jahren beachten. Günstige Vorfrüchte: Getreide, Gräser, Zucker rüben.

#### Impfung:

Alle Standorte mit Anbaupausen > 8 Jahre mit Bradyrhizobium lupini impfen (z.B. Radicin lupin).

#### Düngung:

Grunddüngung des Bodens ist möglich. Keine N-Startdüngung, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird.

#### Bodenbearbeitung:

Ein feinkrümeliges und abgesetztes Saatbett.

#### Aussaatz:

Mitte März - Mitte April, ca. 80-90 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

#### Aussaattiefe:

3 - 4 cm; der Befall mit Blattrandkäfern ist nach dem Auflaufen zu kontrollieren.

#### Ernte:

12-16 % Kornfeuchte; wegen der Neigung zum Hülsenplatzen möglichst taggenau dreschen. Der Drusch ist bevorzugt in die Morgen- und Abendstunden zu legen.





## Züchter/Züchtervertrieb:

Saatzucht Steinach

zugelassen seit: 2005

## Eigenschaften:

Hohe Rohproteinträge, mittlere bis hohe Kornerträge, hohe Standfestigkeit und geringes Tausendkorngewicht.

## Sortentyp:

Verzweigender Sortentyp

## Standorteignung:

Leichte bis mittlere Böden: Sande, sandige Lehme, Lößlehme mit pH-Werten von 5,0 bis 6,8.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Probor erreichte auf den LÖ- und V-Standorten insgesamt hohe Kornerträge, dagegen fielen die Erträge auf den D-Standorten in den letzten drei Prüffahren unterdurchschnittlich aus. Positiv hervorzuheben ist der hohe RP-Gehalt. Dadurch ist die Sorte eine Alternative für die betriebseigene Verwertung und für den Verkauf, sofern ein bestimmter RP-Gehalt gefordert wird. Die Sorte besitzt ein kleineres Korn.

## Produktionstechnik:

<b>Fuchtfolge:</b>	Anbaupause von mindestens 4 Jahren beachten. Günstige Vorfrüchte: Getreide, Gräser, Zucker rüben.
<b>Impfung:</b>	Alle Standorte mit Anbaupausen > 8 Jahre mit Bradyrhizobium lupini impfen (z.B. Radicin lupin).
<b>Düngung:</b>	Grunddüngung des Bodens ist möglich. Keine N-Startdüngung, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird.
<b>Bodenbearbeitung:</b>	Ein feinkrümeliges und abgesetztes Saatbett.
<b>Aussaat:</b>	Mitte März - Mitte April, ca. 80-90 keimfähige Körner/m <sup>2</sup>
<b>Aussaattiefe:</b>	2 - 4 cm; der Befall mit Blattrandkäfern ist nach dem Auflaufen zu kontrollieren.
<b>Ernte:</b>	Bei 12-16 % Kornfeuchte und niedrige Trommeldrehzahl verwenden.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:

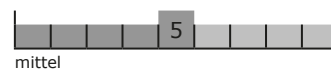


Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Lager:



### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



Kornertrag:



Rohproteintrag:



Rohproteingehalt:



# Adelfia

## Sojabohne

### Züchter/Züchtervertrieb:

I.G. Pflanzenzucht GmbH

zugelassen seit: 2019

### Eigenschaften:

Sehr hohes Ertragspotential, sehr gute Standfestigkeit und hoher Rohproteinertrag, gute Jugendentwicklung und mittel bis kurz im Wuchs.

### Sortentyp:

000-Sorte

### Standorteignung:

Für alle Standorte geeignet.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

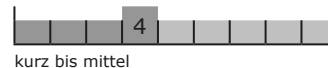
Blühbeginn\*:



Reife\*:

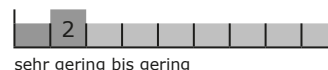


Pflanzenlänge\*:



#### Neigung zu:

Lager\*:



#### Ertragseigenschaften:

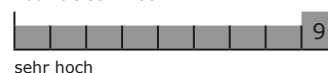
Kornertrag\*:



Ölertrag\*:



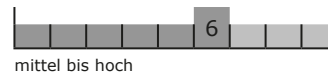
Rohproteinertrag\*:



Ölgehalt\*:



Rohproteingehalt\*:



Tausendkornmasse\*:



\* Züchtereinstufung

### Produktionstechnik:

#### Fuchtfolge:

Als gute Vorfrucht gilt Wintergetreide. Die Sojabohne ist begrenzt selbstverträglich.

#### Impfung:

Eine Saatgutimpfung (Kontaktimpfung) direkt vor der Aussaat wird empfohlen.

#### Düngung:

Grunddüngung des Bodens ist möglich. Keine N-Startdüngung, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird.

#### Bodenbearbeitung:

Ein feinkrümeliges, ebenes Saatbett ohne Verdichtungen ist essentiell.

#### Aussaat:

Mitte April - Mitte Mai (Bodentemperatur 10°C)

#### Aussaattiefe:

3 - 4 cm; 5 cm beim Einsatz von Bodenherbiziden oder Vogelproblemen

#### Beizung:

In Deutschland ist kein Beizmittel für die Behandlung von Sojabohnen zugelassen.

#### Unkrautbekämpfung:

Wichtigste und effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlungen im Nachaufbau sind auch möglich.

#### Ernte:

Mitte September - Oktober; Blätter sind meist abgefallen und die Körner bewegen sich in der Hülse (Klappertest)

#### Mähdrusch:

Die Drehzahl der Dreschtrommel niedrig stellen, um Saatgutschäden zu vermeiden.



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021

## Züchter/Züchtervertrieb:

Probstdorfer/ MFG Deutsche Saatgut GmbH

zugelassen seit: 2019

## Eigenschaften:

Ertragsstarke 000-Sorte mit rascher Jugendentwicklung. Standfest mit mittlerer Wuchshöhe. Geringe Anfälligkeit gegenüber Sclerotinia und Peronospora.

## Sortentyp:

000-Sorte mit mittelspäter Reife und schwarzem Nabel

## Standorteignung:

Standorte auf denen mittelfrüher Mais (K 230 – K 250) noch ausreift bis zu weniger günstigen Lagen.

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Alicia besitzt eine hohe Hülsenplatzfestigkeit und eine Toleranz gegenüber Sclerotinia (gering) und Peronospora (sehr gering bis gering). Rasche Jugendentwicklung und sehr geringer bis geringer Kornausfall. Hohe Protein- und Kornerträge.

## Produktionstechnik:

### Fuchtfolge:

Als gute Vorfrucht gilt Wintergetreide. Eine 4-jährige Anbaupause zu Wirtspflanzen für Sclerotinia (Raps, Sonnenblumen, Tabak u.a.) einhalten.

### Impfung:

Eine Saatgutimpfung (Kontaktimpfung) direkt vor der Aussaat wird empfohlen. Impfmittel kühl und lichtgeschützt unter 25 °C lagern. Aufbringung der Impfmittel im Schatten, danach zeitnah aussäen.

### Düngung:

Grunddüngung des Bodens ist möglich. Keine N-Startdüngung, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird.

### Aussaat:

50 - 65 Körner/m<sup>2</sup>

### Aussaattiefe:

3cm bei schweren Böden; 4 - 5 cm bei leichten Böden; 5 cm beim Einsatz von Bodenherbiziden, sowie bei anhaltender Trockenheit

### Unkrautbekämpfung:

In Sojabohnen sind Winde und Distel nicht chemisch zu bekämpfen. Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist am effizientesten. Blindstriegeln der Soja ist möglich. Die Hacke so früh wie möglich einsetzen.

### Ernte:

Ab September bis in den Oktober; Körner rasseln in den Hülsen, die Blätter sind zum Großteil abgefallen.

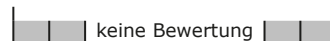
### Mähdrusch:

Drusch mit Kornfeuchten von 14 - 20 %. Lagerung ab 13 % Kornfeuchte.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

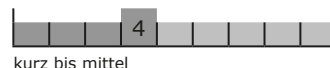
Blühbeginn\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



### Neigung zu:

Lager\*:



### Ertragsseigenschaften:

Kornertrag\*:



Ölertrag\*:



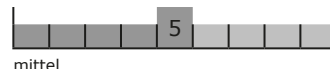
Rohproteinertrag\*:



Ölgehalt\*:



Rohproteingehalt\*:



Tausendkornmasse\*:



\* Züchtereinstufung



# Arcadia

## Sojabohne

### Züchter/Züchtervertrieb:

NPZ/ Saaten Union GmbH

zugelassen seit: AT (2018)

### Eigenschaften:

Mittlere bis mittelspäte Reife innerhalb der Reifegruppe 000. Hohes Ertragspotenzial – Ertragssieger der LSV 2018. Sehr trockentolerant und standfest.

### Sortentyp:

000-Sorte

### Standorteignung:

Universalsorte - besonders für leichtere Standorte, da trockentolerant.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Die Standfestigkeit in Kombination mit einem hohen Ansatz der unteren Schoten sorgen für niedrige Ernteverluste. Sie verfügt über eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Sklerotinia. Guter Proteinertrag, hohes TKG, heller Nabel, auch für menschliche Ernährung geeignet.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



#### Ertragseigenschaften:

Kornertrag:



Ölertrag\*:



Rohproteinertrag\*:



Ölgehalt\*:



Rohproteingehalt\*:



Tausendkornmasse:



\* Züchtereinstufung

### Produktionstechnik:

#### Fuchtfolge:

Als gute Vorfrucht gilt Wintergetreide. Eine 4-jährige Anbaupause zu Wirtspflanzen für Sclerotinia (Raps, Sonnenblumen, Tabak u.a.) einhalten.

#### Impfung:

Eine Saatgutimpfung (Kontaktimpfung) direkt vor der Aussaat wird empfohlen. Impfmittel kühl und lichtgeschützt unter 25 °C lagern. Aufbringung der Impfmittel im Schatten, danach zeitnah aussäen. Eine Impfung über den Boden ist nur bei guter Bodenfeuchtigkeit sinnvoll.

#### Düngung:

Grunddüngung des Bodens ist möglich. Keine N-Startdüngung, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird. Die Mikronährstoffversorgung ist ebenfalls sehr wichtig.

#### Aussaat:

65 Körner/m<sup>2</sup> ab 10 °C Bodentemperatur. Für schnellen Reihenschluss Reihenabstand von 12 - 15 cm wählen.

#### Aussaattiefe:

3cm bei schweren Böden; 4 - 5 cm bei leichten Böden; 5 cm beim Einsatz von Bodenherbiziden, sowie bei anhaltender Trockenheit. Nach der Saat anwalzen um eine bessere Beerntung zu ermöglichen.

#### Unkrautbekämpfung:

In Sojabohnen sind Winde und Distel nicht chemisch zu bekämpfen. Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist am effizientesten. Blindstriegelein der Soja ist möglich. Die Hacke so früh wie möglich einsetzen.

#### Ernte:

Ab September bis in den Oktober; Körner rasseln in den Hülsen, die Blätter sind zum Großteil abgefallen.

#### Mähdrusch:

Drusch mit Kornfeuchten von 14 - 20 %. Lagerung ab 13 % Kornfeuchte.



### Züchter/Züchtervertrieb:

I.G. Pflanzenzucht GmbH

zugelassen seit: 2018

### Eigenschaften:

Zügige Jugendentwicklung, hoher bis sehr hoher Rohproteingehalt, gute Standfestigkeit, top Kombination aus Ertrag und Reife und hohes bis sehr hohes Ertragspotential.

### Sortentyp:

000-Sorte

### Standorteignung:

Für alle Standorte geeignet.

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Die Sorte ist auch in Öko-Qualität verfügbar.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Blühbeginn\*:



Reife\*:

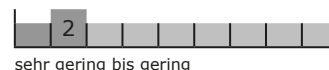


Pflanzenlänge\*:



#### Neigung zu:

Lager\*:



#### Ertragseigenschaften:

Kornertrag\*:



Ölertrag\*:



Rohproteinertrag\*:



Ölgehalt\*:



Rohproteingehalt\*:



Tausendkornmasse\*:



\* Züchtereinstufung

### Produktionstechnik:

#### Fuchtfolge:

Als gute Vorfrucht gilt Wintergetreide. Die Sojabohne ist begrenzt selbstverträglich.

#### Impfung:

Eine Saatgutimpfung (Kontaktimpfung) direkt vor der Aussaat wird empfohlen.

#### Düngung:

Grunddüngung des Bodens ist möglich. Keine N-Startdüngung, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird.

#### Bodenbearbeitung:

Ein feinkrümeliges, ebenes Saatbett ohne Verdichtungen ist essentiell.

#### Aussaat:

Mitte April - Mitte Mai (Bodentemperatur 10°C)

#### Aussaattiefe:

3 - 4 cm; 5 cm beim Einsatz von Bodenherbiziden oder Vogelproblemen

#### Beizung:

In Deutschland ist kein Beizmittel für die Behandlung von Sojabohnen zugelassen.

#### Unkrautbekämpfung:

Wichtigste und effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlungen im Nachaufbau sind auch möglich.

#### Ernte:

Mitte September - Oktober; Blätter sind meist abgefallen und die Körner bewegen sich in der Hülse (Klappertest)

#### Mähdrusch:

Die Drehzahl der Dreschtrommel niedrig stellen, um Saatgutschäden zu vermeiden.



# Marquise

## Sojabohne

### Züchter/Züchtervertrieb:

ACW/DSP/ MFG Deutsche Saatgut GmbH

zugelassen seit: 2017

### Eigenschaften:

Ertragsstarke früh reifende 000-Sorte mit sehr rascher Jugendentwicklung. Marquise ist eine gesunde und standfeste Sorte mit geringer Anfälligkeit für Samenflecken.

### Sortentyp:

Sehr früh reifende 000-Sorte mit hellem Nabel.

### Standorteignung:

Standorte auf denen mittelfrüher Mais (K 230 – K 250) noch ausreift bis zu weniger günstigen Lagen.

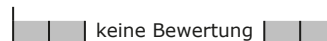
### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Marquise besitzt eine hohe Hülsenplatzfestigkeit und eine Toleranz gegenüber Sclerotinia (gering bis mittel) und Peronospora (sehr gering bis gering). Kornausfall ist sehr gering bis gering. Hohe Protein und Kornträge.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

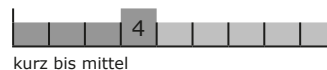
Blühbeginn\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



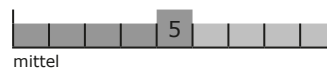
#### Neigung zu:

Lager\*:



#### Ertragseigenschaften:

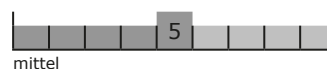
Kornertrag\*:



Ölertrag\*:



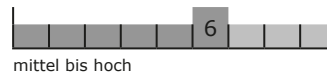
Rohproteintrag\*:



Ölgehalt\*:



Rohproteingehalt\*:



Tausendkornmasse\*:



\* Züchtereinstufung

### Produktionstechnik:

#### Fuchtfolge:

Als gute Vorfrucht gilt Wintergetreide. Eine 4-jährige Anbaupause zu Wirtspflanzen für Sclerotinia (Raps, Sonnenblumen, Tabak u.a.) einhalten.

#### Impfung:

Eine Saatgutimpfung (Kontaktimpfung) direkt vor der Aussaat wird empfohlen. Impfmittel kühl und lichtgeschützt unter 25 °C lagern. Aufbringung der Impfmittel im Schatten, danach zeitnah aussäen.

#### Düngung:

Grunddüngung des Bodens ist möglich. Keine N-Startdüngung, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird.

#### Aussaat:

50 - 65 Körner/m<sup>2</sup>

#### Aussaattiefe:

3cm bei schweren Böden; 4 - 5 cm bei leichten Böden; 5 cm beim Einsatz von Bodenherbiziden, sowie bei anhaltender Trockenheit

#### Unkrautbekämpfung:

In Sojabohnen sind Winde und Distel nicht chemisch zu bekämpfen. Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist am effizientesten. Blindstriegelein der Soja ist möglich. Die Hacke so früh wie möglich einsetzen.

#### Ernte:

Ab September bis in den Oktober; Körner rasseln in den Hülsen, die Blätter sind zum Großteil abgefallen.

#### Mähdrusch:

Drusch mit Kornfeuchten von 14 - 20 %. Lagerung ab 13 % Kornfeuchte.

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



## Züchter/Züchtervertrieb:

RAGT Saaten Deutschland GmbH

zugelassen seit: 2012

## Eigenschaften:

Sirelia ist eine frühe 000-Sorte mit hohen und stabilen Erträgen. Durch ihre zügige Jugendentwicklung und das große Blatt unterdrückt die Sorte Unkraut effektiv. Durch ihre Sclerotinia-Toleranz bestens für Rapsfruchtfolgen geeignet.

## Sortentyp:

frühreifer robuster Sortentyp der Reifegruppe 000

## Standorteignung:

Für alle Böden geeignet. Besondere Eignung für Sclerotinia-Standorte, sowie für Standorte mit erhöhten Lagerdruck oder später Abreife.

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Sirelia besitzt eine gute Unkrautunterdrückung und gute Rohproteingehalte.

Der deutsche Sojabohnenanbau nimmt stetig zu. Um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, dehnt R.A.G.T. die heimischen Vermehrungsflächen jährlich aus und deckt damit immer mehr den Bedarf an Soja-Saatgut aus heimischen Vermehrungsflächen.

## Produktionstechnik:

<b>Fuchtfolge:</b>	Als gute Vorfrucht gilt Wintergetreide. Die Sojabohne ist begrenzt selbstverträglich.
<b>Impfung:</b>	Eine Saatgutimpfung (Kontaktimpfung) direkt vor der Aussaat wird empfohlen.
<b>Düngung:</b>	Grunddüngung des Bodens ist möglich. Keine N-Startdüngung, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird.
<b>Bodenbearbeitung:</b>	Ein feinkrümeliges, ebenes Saatbett ohne Verdichtungen ist essentiell.
<b>Aussaat:</b>	Mitte April - Mitte Mai (Bodentemperatur 10°C); 60 - 80 Körner/m <sup>2</sup>
<b>Aussaattiefe:</b>	3 - 4 cm; 5 cm beim Einsatz von Bodenherbiziden oder Vogelproblemen
<b>Beizung:</b>	In Deutschland ist kein Beizmittel für die Behandlung von Sojabohnen zugelassen.
<b>Unkrautbekämpfung:</b>	Wichtigste und effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlungen im Nachaufbau sind auch möglich.
<b>Ernte:</b>	Mitte September - Oktober; Blätter sind meist abgefallen und die Körner bewegen sich in der Hülse (Klappertest)
<b>Mähdrusch:</b>	Die Drehzahl der Dreschtrommel niedrig stellen, um Saatgutschäden zu vermeiden.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Blühbeginn:  früh

Reife:  mittel

Pflanzenlänge:  mittel

### Neigung zu:

Lager:  mittel

### Ertragseigenschaften:

Kornertrag:  hoch

Ölertrag\*:  hoch

Rohproteintrag:  hoch

Ölgehalt\*:  mittel bis hoch

Rohproteingehalt:  niedrig

Tausendkornmasse:  niedrig bis mittel

\* Züchtereinstufung



# Luzerne

(diverse Sorten)

## Allgemein

Luzerne zählt zu den kleinkörnigen Leguminosen und wird als Futterpflanze in erster Linie zur Konservierung angebaut, aber auch als Frischfutter und zur Trocknung.

## Vorteile

Luzerne ist ein symbiotischer Stickstoffsammler und verbessert mit ihren Wurzelrückständen die Stickstoff- und Humusbilanz der Böden. Als Tiefwurzeler übersteht sie längere Trockenperioden. Weiterhin besitzt sie eine phytosanitäre Wirkung gegen Rübennematoden und Getreidefußkrankheiten.

## Boden – und Klimaansprüche

Luzerne bevorzugt tiefgründige Lehmböden, Muschelkalkverwitterungsböden, Lößlehm- und Geschiebemergelstandorte. Der pH-Wert sollte zwischen 5,8-7,2 liegen. Mit zunehmender Schwere des Bodens steigt der erforderliche pH-Wert.

## Aussaat

Frühjahrsblanksaat: 25-30 kg/ha; bei Untersaat 15-18 kg/ha  
Sommerblanksaat: bis Anfang August auf Böden mit guter Wasserversorgung  
Erstmaliger Luzerneanbau: Saatgutimpfung mit Knöllchenbakterien vorteilhaft

## Düngung

Blanksaat auf N-armen Böden: Startgabe bis 40 kg N/ha, sonst kein Stickstoff;  
gute P-Versorgung erhöht Knöllchenaktivität und deren Leistung;  
ausreichende K-Versorgung erhöht die Winterfestigkeit;  
Luzerne besitzt einen hohen Bedarf an Bor, Kupfer und Molybdän

## Nutzung

3-6 Schnitte/Jahr; mehrjährige Nutzung erfordert längere Ruhephase zwischen vorletztem und letztem Schnitt (ca. 7 Wochen) zur Einlagerung von Reservestoffen; Schnitthöhe 8-10 cm zur Vermeidung von Verletzungen

## Pflege

Schröpschnitte möglichst vermeiden; richtigen Nutzungszeitpunkt einhalten;  
1. Aufwuchs 45-70 cm; Folgeaufwüchse 40-50 cm; letzter Aufwuchs 25-45 cm

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.





## Allgemein

Rotklee wird für die Viehfütterung in Reinkultur und im Gemisch mit Gräsern angebaut. Es existieren diploide und tetraploide Sorten. Seine Verwendung findet er vorwiegend im ein- und mehrjährigen Feldfutterbau.

## Vorteile

Positive Fruchtfolgeeffekte durch symbiotische N-Fixierung und Vermehrung der organischen Substanz im Boden.

## Boden - und Klimaansprüche

Bessere Böden, sowie feuchtere Lagen. Der pH-Wert sollte 5,5 nicht unterschreiten.

## Vorfrucht

Nach Klee ist eine Anbaupause von mindestens 4 - 6 Jahren einzuhalten.

## Aussaat

Die Aussaat kann als Blanksaat oder als Untersaat unter Deckfrüchte (Winterroggen, Winterweizen, Sommergerste) in einer Tiefe von 1 - 2 cm erfolgen. In Lagen mit sicheren Spätsommer-Niederschlägen kann auch eine Reinsaat nach frühräumenden Früchten erfolgen.

Frühjahrsuntersaat: 10 - 14 kg/ha

Frühjahrsblanksaat: 8 - 10 kg/ha

## Düngung

Falls erforderlich schon vor der Kleeaussaat den Boden aufkalken. Optimal ist ein neutraler Bereich. Phosphor und Kali kann nach entsprechender Bodenanalyse wie zu Getreide gedüngt werden.

## Nutzung

Im Hauptnutzungsjahr sind drei bis vier Schnitte möglich.

## Pflege

Unkrautkontrolle und nicht zu tiefer Schnitt (ca. 8 cm) fördern die Ausdauer und den Futterertrag.

# Buchweizen

(diverse Sorten)

Der Anbau von Buchweizen ist eine echte (preiswertere) Alternative zu Gelbsenf im Zwischenfruchtanbau und bringt viele Vorteile:

1. Der Anbau von Buchweizen ist nematodenneutral und hat dadurch eine positive phytosanitäre Wirkung.
2. Buchweizen stellt geringe Ansprüche an den Boden und ist kaum anfällig auf Krankheiten.
3. Buchweizen hat eine rasche Jugendentwicklung und führt zu einer schnellen Bodenbedeckung, Unkraut wird unterdrückt, der Boden wird vor Erosion geschützt.
4. Buchweizen blüht zirka 6 Wochen und kann sehr gut als Bienenweide genutzt werden.
5. Buchweizen friert sicher ab, da er äußerst frostempfindlich ist.

## Produktionstechnik (Zwischenfruchtanbau)

Aussaatzeit:	ab Mitte Juni (Keimdauer ca. 12-15 Tage); bei zu früher Aussaat ist das Risiko des Aussamens der Pflanzen zu beachten
Aussaatmenge:	bessere Böden 40-45 kg/ha leichtere Standorte 50-60 kg/ha
Saattiefe:	3-4 cm
Düngung:	in der Regel nicht nötig, Stickstoff fördert Blattwachstum

# Phacelia

(diverse Sorten)

1. Der Anbau von Phacelia ist nematodenneutral und hat dadurch eine nicht zu unterschätzende phytosanitäre Bedeutung.
2. Nematodenneutrale Sorten eignen sich sehr gut für Zuckerrübenfruchtfolgen.
3. Phacelia bildet ein weit verzweigtes und tiefgehendes Wurzelsystem aus und ist somit für ein aktives „Bodenleben“ sehr wichtig
4. Durch den Anbau von Phacelia kommt es zu einer schnellen Bodenbedeckung, Unkraut wird unterdrückt und der Boden vor Erosion geschützt.
5. Durch die intensive blaue Blühfarbe werden viele Insekten angelockt. Dadurch ist Phacelia als Bienenweide sehr beliebt.
6. Phacelia ist mit keiner bei uns heimischen Kulturpflanze verwandt. Deshalb ist sie in der Lage, getreidereiche humuszehrende Fruchtfolgen aufzulockern.
7. Phacelia ist frostempfindlich und friert über Winter ab, deshalb ist sie sehr empfehlenswert für die Mulchsaat vor Rüben oder Mais.

## Produktionstechnik (allgemein)

Aussaatzeit:	Juni bis September
Aussaatmenge:	10 – 12 kg/ha und bei späterem Aussaattermin bis 15 kg/ha
Aussaattiefe:	2 cm in ein gut vorbereitetes, feinkrümeliges Saatbett (Da Phacelia Dunkelkeimer ist, Saattiefe unbedingt einhalten!)
Düngung:	möglich, in der Regel aber nicht notwendig

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



# Senf

Als Zwischenfrucht und Gründüngung geeignet, schnelle Jugendentwicklung und gute Standfestigkeit. Durch die nematodenreduzierenden Eigenschaften sind unsere Sorten in Zuckerrübenfruchtfolgen als Zwischenfrucht einsetzbar.

## Sorteneigenschaften:

Gelbschalige, diploide, nematodenreduzierende Sorten.

## Standortansprüche:

Die Sorten sind für alle Standorte geeignet.

## Sortenbeschreibung:

**Frühreife:** frühreife Sorten, mit ebenfalls früher Blütezeit  
**Pflanzenlänge:** mittel bis lang  
**Neigung zu Lager:** sehr gering

## Ertragseigenschaften:

**Massenbildung:** mittel bis hoch  
**Ertrag:** hoch und stabil

## Anfälligkeit für Krankheiten:

sehr gering bis gering

## Produktionstechnik:

**Aussaat:** Ende Juli bis September (als Zwischenfrucht)  
**Saatstärke:** 20 - 25 kg/ha  
**Saattiefe:** ca. 2 cm  
**Düngung:** 0 - 60 kg N/ha

Die Sorten sorgen für eine schnelle Bodenbedeckung und schützen den Boden vor Austrocknung und Erosion. Wegen der hohen Wurzelaktivität wird das Kapillarsystem des Bodens gefördert und die Anreicherung mit organischer Substanz verbessert. Die Bodenfruchtbarkeit wird dadurch positiv beeinflusst.

# Ölrettich

(diverse Sorten)

## Allgemeines

In Mitteleuropa wird Ölrettich hauptsächlich zur Gründüngung als Zwischenfrucht angebaut.

## Vorteile

Tiefwurzelnde Zwischenfrucht mit schneller Bodenbedeckung. Ölrettich beschattet den Boden lange und sorgt für eine gute Bodengare und Unkrautunterdrückung. Die große organische Masse unterstützt die Humusbildung und fördert die Mikroorganismen im Boden. Besonders hervorzuheben sind auch positive phytosanitäre Effekte nicht nur als Zwischenfrucht im Kartoffelanbau.

## Boden- und Klimaansprüche

Der Zwischenfruchtanbau von Ölrettich verlangt keine besonderen Ansprüche an Boden und Klima.

## Aussaat

Die Aussaat von Ölrettich als Zwischenfrucht kann bis Anfang September erfolgen. Aussaatstärke beträgt je nach Aussaatzeit und Bodengüte: 20 - 30 Kg/ha mit einer Saattiefe von 1-2 cm.

## Düngung

Eine Düngung von Ölrettich zum Zwischenfruchtanbau ist nicht erforderlich, da er sehr gut die von der Hauptfrucht hinterlassenen Nährstoffe auch aus tieferen Bodenschichten aufschließen kann.

## Nutzung

Ölrettich wird in Deutschland fast ausschließlich als Zwischenfrucht zur Gründüngung angebaut. Häufig ist Ölrettich durch seine positiven Eigenschaften auch als Mischpartner in Zwischenfruchtmischungen zu finden. Seine Konkurrenzkraft als Sommerzwischenfrucht nach Hauptfrüchten wie Ausfallgetreide ist besonders hervorzuheben.





Beiselen

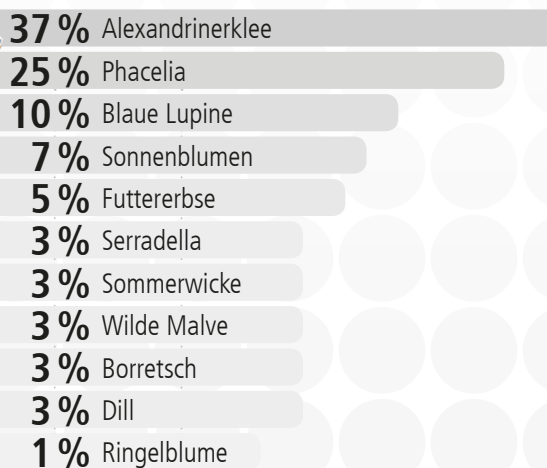


BEISELEN  
**TopQuh**

## **Quh Bienenweide**

### **Die Besonderheit unter den TopQuh-Mischungen**

- ✓ Greeningfähig
- ✓ Langanhaltende Blütenpracht durch blütenreiche Honigpflanzen
- ✓ Einjährige Arten
- ✓ Kruziferenfrei
- ✓ Zusammensetzung entspricht den Anforderungen der Honigbrache
- ✓ Leguminosenanteil: < 50% (Samenanteil)



**Aussaatstärke:** 15 – 17 kg / ha

**Gebinde:** 10 / 25 kg



Besuchen Sie uns auch  
unter [www.topquh.de](http://www.topquh.de)

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!  
Ihr Beiselen-Team

Beiselen GmbH  
Magirusstraße 7 – 9  
89077 Ulm

fon +49 (0) 7 31 · 93 42-0  
fax +49 (0) 7 31 · 93 42-190  
[www.beiselen.de](http://www.beiselen.de) · [info@beiselen.de](mailto:info@beiselen.de)

 **Beiselen**



Beiselen

# BEISELEN TopQuh Greening



## Zwischenfrucht

### Quh 1

Universalmischung für frühe bis  
späte Aussaattermine

- ✓ leguminosenfrei 40 % Gelbsenf
- ✓ geringe Ansprüche 60 % Ölrettich
- an Saatbett und Ausbringtechnik
- ✓ starke Unkrautunterdrückung

**Aussaatstärke:** 16–20 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 2

Mischung für frühe bis mittlere  
Aussaattermine

- ✓ für frühräumende 65 % Gelbsenf
- Getreidefruchtfolgen 15 % Öllein
- ✓ starke Feindurch- 20 % Alexandrinerklee
- wurzelung

**Aussaatstärke:** 18–23 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 3

Mischung für mittlere bis späte  
Aussaattermine

- ✓ leguminosenfrei 35 % Gelbsenf
- ✓ geringe Ansprüche 30 % Ölrettich
- an Saatbett und 35 % Buchweizen
- Ausbringtechnik
- ✓ gute Boden- beschattung
- ✓ optimale Boden- struktur
- ✓ ideal für Mais- und Getreidefruchtfolgen

**Aussaatstärke:** 20–25 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 4

Kleereiche Mischung für frühe bis mittlere  
Aussaattermine

- ✓ kruziferenfrei 65 % Alexandrinerklee
- ✓ für nahezu alle Frucht- 35 % Phacelia
- folgen geeignet, v.a. Rapsfruchtfolgen
- ✓ Stickstoffbindung durch Kleeanteil
- ✓ sicheres Abfrieren

**Aussaatstärke:** 10–14 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 5

Allroundmischung für mittlere  
Aussaattermine

- ✓ kruziferenfrei 25 % Öllein
- ✓ ideal für Rapsfrucht- 30 % Rauhafer
- folgen 20 % Alexandrinerklee
- ✓ hohe Stickstoff- 25 % Phacelia
- fixierung

**Aussaatstärke:** 18–20 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 6

Grasbetonte Mischung für  
mittlere bis späte Aussaattermin

- ✓ kruziferenfrei 65 % Welsches Weidelgras
- ✓ attraktive Zwischen- 30 % Alexandrinerklee
- fruchtmischung 5 % Phacelia
- in Maisfruchtfolgen
- ✓ schnelle Anfangs- entwicklung
- ✓ wintergrüne Zwischen- fruchtmischung

**Aussaatstärke:** 25–30 kg/ha  
**Gebinde:** 20 kg

### Quh 7 Blümmischung

Einjährige Blümmischung für frühe bis  
mittlere Aussaattermine

- ✓ starke Unkrautunter- 17,5 % Gelbsenf
- drückung 15 % Ölrettich
- ✓ hohe Biodiversität mit 25 % Buchweizen
- vielfältigem Nutzen 15 % Alexandrinerklee
- 10 % Phacelia
- 5 % Serradella
- 7,5 % Sonnenblumen
- 5 % Leindotter

**Aussaatstärke:** 18–23 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 8

Preiswerte  
Spätsaatalternative

- ✓ geringe Ansprüche 80 % Gelbsenf
- an Saatbett 20 % Leindotter
- ✓ trocken tolerant

**Aussaatstärke:** 13–15 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg



Weitere Informationen sowie  
unser Produktportfolio finden  
Sie unter [www.topquh.de](http://www.topquh.de)



Beiselen





Beiselen

# BEISELEN TopQuh



## Mähweide feuchte Lagen

Optimierte Mischung für gute und mittlere Standorte

- ✓ intensive Schnitt- und Weidenutzung
  - ✓ gute Winterhärte
  - ✓ hohe Futterqualität
- |  |
|--|
| 20 % Deutsches Weidelgras mittel tetraploid      |
| 20 % Deutsches Weidelgras mittel/spät tetraploid |
| 25 % Wiesenlieschgras                            |
| 35 % Wiesenschwingel                             |

Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha

Gebinde: 25 kg

## Mähweide trockene Lagen

Intensivmischung für überwiegend trockene Standorte

- ✓ intensive Schnitt- und Weidenutzung
  - ✓ gesichertes Ertragspotenzial
  - ✓ synchroner Schnitzeitpunkt der Arten und Sorten
- |   |
|---|
| 20 % Deutsches Weidelgras früh tetraploid |
| 30 % Knautgras mittelspät                 |
| 30 % Futter-Rohrschwingel                 |
| 20 % Wiesenschwingel                      |

Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha

Gebinde: 20 kg

## Ackerfutter

Ackerfuttermischung mit ausdauerndem Ertrag

- ✓ zwei- bis vierjährige Nutzungsdauer
  - ✓ hohe Ertragsleistung
  - ✓ sehr guter Futterwert
  - ✓ über die Jahre gleichmäßiger, ertragsstabiler Aufwuchs
- |   |
|---|
| 30 % Hybridweidelgras tetraploid            |
| 30 % Hybridweidelgras tetraploid            |
| 15 % Deutsches Weidelgras früh tetraploid   |
| 15 % Deutsches Weidelgras mittel tetraploid |
| 10 % Welsches Weidelgras tetraploid         |

Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha

Gebinde: 25 kg

## Dauerwiese Universal

Dauermischung für leichte und mittlere Standorte

- ✓ gute Winterhärte
  - ✓ ausgeglichener Bestand
  - ✓ hohe Futterqualität
- |  |
|--|
| 30 % Deutsches Weidelgras mittel tetraploid      |
| 10 % Deutsches Weidelgras mittel/spät tetraploid |
| 20 % Wiesenschwingel                             |
| 20 % Futter-Rohrschwingel                        |
| 13 % Wiesenlieschgras                            |
| 7 % Weißklee                                     |

Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha

Gebinde: 10/25 kg

## Dauerwiese Spezial

Für Höhenlagen und weidelgrasunsichere Lagen

- ✓ auch für trockene Südhanglagen
  - ✓ gutes Nachwuchsvermögen
  - ✓ hoher Eiweißgehalt und Schmackhaftigkeit
- |   |
|---|
| 10 % Deutsches Weidelgras früh tetraploid |
| 30 % Wiesenschwingel                      |
| 30 % Futter-Rohrschwingel                 |
| 18 % Wiesenlieschgras                     |
| 5 % Knautgras mittelspät                  |
| 5 % Weißklee                              |
| 2 % Rotklee                               |

Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha

Gebinde: 10/25 kg

## Kleegras Greening

Kleegrasmischung mit hohem Rotkleeanteil

- ✓ ein- bis zweijährige Intensivnutzung
  - ✓ Protein- und Energiefutter
  - ✓ ausgezeichneter Ertrag
- |                                     |
|-------------------------------------|
| 35 % Rotklee                        |
| 35 % Hybridweidelgras tetraploid    |
| 30 % Welsches Weidelgras tetraploid |

Aussaatzstärke: 25 kg/ha

Gebinde: 25 kg

## Nachsaat

Nachsaatmischung für Intensivnutzung

- ✓ zügige Bestandsentwicklung
  - ✓ Verbesserung der Narbendichte
  - ✓ Sicherung von Ertrag und Qualität
- |   |
|---|
| 50 % Deutsches Weidelgras mittel tetraploid |
| 25 % Deutsches Weidelgras spät diploid      |
| 25 % Hybridweidelgras tetraploid            |

Aussaatzstärke: 15–20 kg/ha

Gebinde: 10/25 kg

## Luzernegras

NEU

Mehrjährige Luzernegrasmischung mit hohen Proteinerträgen für alle luzernefähigen Standorte

- ✓ Ausdauer garantiert durch hohen Luzerneanteil und Sortenresistenz gegen Luzernewelke
  - ✓ hervorragende Trockentoleranz durch die Anteile Luzerne und Knautgras
- |                              |
|------------------------------|
| 70 % Luzerne                 |
| 15 % Wiesenschwingel         |
| 15 % Knautgras (mittel-spät) |

Aussaatzstärke: 25 kg/ha  
Gebinde: 25 kg



Weitere Informationen sowie unser Produktportfolio finden Sie unter [www.topquh.de](http://www.topquh.de)



Beiselen

# Einjähriges Weidelgras

## diverse Sorten

### Eigenschaften:

Einjähriges Weidelgras ist ein Obergras, welches überwiegend für die Sommerblanksaat oder zum einjährigen Ackerfutterbau mit Frühjahrsblanksaat (Haupt- oder Zweitfrucht) Verwendung findet. Es ist sehr schnellwüchsig und unter günstigen Bedingungen nach 6 - 8 Wochen schnittreif.

# Welsches Weidelgras

## diverse Sorten

### Eigenschaften:

Welsches Weidelgras ist ein schnellwüchsiges überjähriges Horstgras, das im Feldfutterbau Verwendung findet. Es regeneriert sich sehr schnell nach dem Schneiden, besitzt ein hohes Ertragspotenzial und einen hohen Futterwert.

### Standortansprüche beider Grasarten:

Ausreichende Wasser- und Nährstoffversorgung.

### Produktionstechnik für beide Grasarten:

#### Aussaart:

Im zeitigen Frühjahr oder nach frühräumenden Kulturen im Sommer.

#### Aussaatzmenge:

35 - 40 kg/ha

#### N- Düngung:

Als Zwischenfrucht 80 kg N/ha.

Als Hauptfrucht je nach Ertragserwartung zum ersten Aufwuchs 100 kg N/ha, weitere Aufwüchse 60 - 80 kg N/ha.

#### Pflanzenschutz:

Unkrautbekämpfung gegen vorwiegend zweikeimblättrige Arten nach der Aussaat und Bestandeskontrolle, unter Einhaltung der Anwendungsvorschriften der ausgewählten Mittel. In der Regel sind keine Maßnahmen durch die Schnellwüchsigkeit der Grasarten erforderlich.

#### Schnittzeitpunkt:

Festlegung nach TS-Gehalt und dem entsprechenden Verwendungszweck.

# Deutsches Weidelgras

## diverse Sorten

### Eigenschaften:

Deutsches Weidelgras ist ein mehrjähriges horstbildendes Gras, bringt höchste Erträge und besitzt eine hervorragende Regenerationsfähigkeit. Es verfügt über ein intensives Nachwuchsvermögen und bildet trittfeste und dichte Narben aus. Es zählt zu den wichtigsten Futtergräsern, das hauptsächlich als Weidegras auf dem Dauergrünland seinen Einsatz findet. Es existieren frühe, mittelfrühe und späte Sorten in diploider und tetraploider Form.

### Vorzüge dieser Art:

Einfacher und schneller Anbau.

Sehr anpassungsfähig an Klima und Boden.

Sehr produktiv unter unterschiedlichsten Bodenbedingungen.

Guter Futterwert.

Hohe Konkurrenzkraft in Mischungen mit anderen Gräsern und Klee.

### Standortansprüche:

Alle Böden, ausgenommen sehr nasse Standorte. Auf eine gute Nährstoffversorgung und Wachstumsbedingungen ist zu achten (für Ausdauer wichtig)!

### Produktionstechnik:

#### Aussaart:

Im zeitigen Frühjahr oder nach frühräumenden Kulturen im Sommer.

#### Aussaatzmenge:

30 - 40 kg/ha

#### N- Düngung:

Zum ersten Schnitt 80 kg N/ha.

Zu den Folgeschnitten 80 kg N/ha.

#### Pflanzenschutz:

Unkrautbekämpfung gegen vorwiegend zweikeimblättrige Arten nach der Aussaat unter Beachtung der Anwendungsvorschriften der Mittel. Durch die schnelle Entwicklung des Bestandes ist das in der Regel nicht notwendig. Bei langjähriger Nutzung sind regelmäßige Schadpflanzenskontrollen und Pflegemaßnahmen erforderlich.

#### Schnittzeitpunkt:

Festlegung nach TS-Gehalt und dem entsprechenden Verwendungszweck.





# Silotech

# Öko-Saatgut

(Öko Kontrollstelle: DE-ÖKO-060)

## Lupine Boros

### Züchter/Züchtervertrieb:

HR Smolice/DANKO Saatzucht Deutschland

### Eigenschaften:

Sehr frühe, nicht verzweigende weiße Süßlupine mit gleichmäßiger Abreife und geringem Alkaloidgehalt. Die Sorte ist relativ tolerant gegenüber Spätsaaten und geeignet auf guten bis mittleren Böden. Boros besitzt große Samen mit hohem Protein- und Fettgehalten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA:

#### Wachstum:

Blühbeginn\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



#### Neigung zu:

Lager\*:



#### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse\*:



Kornertrag\*:



Rohproteinertrag\*:



Rohproteingehalt\*:



\* Züchtereinstufung

## Lupine Boruta

### Züchter/Züchtervertrieb:

Saatzucht Steinach

### Eigenschaften:

Boruta ist eine ertragreiche endständige Sorte mit guter Standfestigkeit und gleichmäßiger Abreife. Sie ist für leichte bis mittlere Böden mit pH-Werten von 5-6,8 geeignet.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA:

#### Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:

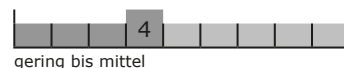


Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



#### Ertragseigenschaften:

Tausendkornmasse:



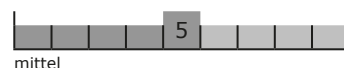
Kornertrag:



Rohproteinertrag:



Rohproteingehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



## Saatgut 2000

Sortenkatalog Frühjahr 2021





# Silotech

# Öko-Saatgut

(Öko Kontrollstelle: DE-ÖKO-060)

## Sommerhafer Ivory

### Züchter/Züchtervertrieb:

Nordsaat Saatwucht GmbH/Saaten Union GmbH

### Eigenschaften:

Früher standfester Weißhafer mit bester Kornqualität und ausgewogenen agronomischen Merkmalen. Für mittlere bis bessere Standorte geeignet.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA:

#### Wachstum:

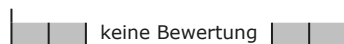
Rispenstücken:



Reife:



Reifeverzögerung des Strohes:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Rispe:



Tausendkornmasse:



Kornertrag:



## Sommerhafer Max

### Züchter/Züchtervertrieb:

Saatwucht Bauer/ IG Pflanzenzucht Ismaning

### Eigenschaften:

Max ist eine frühreife Gelbhaferart mit einer günstigen Strohreifung, sehr guter Schälqualität, geringem Spelzenanteil und sehr hohem Hektolitergewicht. Die Sorte ist für alle Böden geeignet.

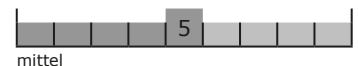
### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA:

#### Wachstum:

Rispenstücken:



Reife:



Reifeverzögerung des Strohes:

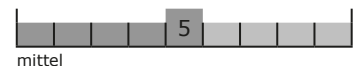


Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:

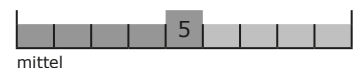


Halmknicken:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Rispe:



Tausendkornmasse:



Kornertrag:



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021



## Geschäftsstelle:

### Bestellschein Frühjahrssaatgut - Mais

Nutzen Sie bitte folgende Tabelle, um die von Ihnen benötigten Einheiten zu ermitteln.

Wieviel Einheiten Mais pro Hektar benötigt man:

Aussaat	Gebindegröße	
	50.000 Körner	80.000 Körner
8 Kö./m <sup>2</sup>	1,6	1,0
9 Kö./m <sup>2</sup>	1,8	1,13
10 Kö./m <sup>2</sup>	2,0	1,25
11 Kö./m <sup>2</sup>	2,2	1,4

Wir benötigen für die Aussaat **Frühjahr 2021** folgende Sorten und Mengen:

Art	Sorte	Einheiten	Sonderbeize
Mais	1.		
	2.		
	3.		
	4.		
	5.		

**Anschrift Besteller:** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Telefonnummer:** \_\_\_\_\_

**Lieferanschrift:** \_\_\_\_\_  
 (falls abweichend vom Besteller) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Telefonnummer:** \_\_\_\_\_

Die Ware ist anerkannt und zertifiziert. Es gelten die allgemeinen Bedingungen des Saatgutverkehrs (AVLB-Saatgut).  
 Wenn sie uns per Kontaktformular Anfragen zukommen lassen, werden Ihre Angaben aus dem Antragsformular inklusive der von Ihnen dort angegebenen Kontaktdaten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Datum/Stempel

Unterschrift



**Saatgut 2000** Sortenkatalog Frühjahr 2021



**Geschäftsstelle:**

## Bestellschein - Frühjahrssaatgut

Wir benötigen für die Aussaat **Frühjahr 2021** folgende Sorten und Mengen:

Art	Sorte	Menge (dt)	Verpackung
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			

Die Ware ist anerkannt und zertifiziert. Es gelten die allgemeinen Bedingungen des Saatgutverkehrs (AVLB-Saatgut).  
 Wenn sie uns per Kontaktformular Anfragen zukommen lassen, werden Ihre Angaben aus dem Antragsformular inklusive der von Ihnen dort angegebenen Kontaktdaten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Besteller:

Telefonnummer:

Lieferanschrift:  
 (falls abweichend vom Besteller)

Telefonnummer:

Datum/Stempel

Unterschrift





## Hinweise für die Aussaat von Getreide

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 95 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450
24	51	57	63	69	76	82	88	95	101	107	114
26	55	62	68	Hafer		89	96	103	109	116	123
28	59	66	74	81	88	96	103	111	118	125	133
30	63	71	79	87	95	103	111	118	126	134	142
32	67	76	84	93	101	109	118	126	135	143	152
34	72	81	89	98	107	116	125	134	143	152	161
36	76	85	95	104	114	123	133	142	152	161	Sommerweizen
38	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	
40	84	95	105	116	126	137	147	158	168	179	189
42	88	99	111	122	133	144	155	166	177	188	199
44	93	104	116	127	139	151	162	174	185	197	208
46	97	109	121	133	145	157	169	182	194	206	218
48	101	114	126	139	152	164	177	189	202	215	227
50	105	118	132	145	158	171	184	197	211	224	237
52	109	123	137	151	164	178	192	205	219	233	246
54	114	128	142	156	171	185	199	213	227	242	256
56	118	133	147	162	177	192	206	221	236	251	265
58	122	137	Sommergerste		183	198	214	229	244	259	275
60	126	142	158	174	189	205	221	237	251	Sommertriticale	

## Hinweise für die Aussaat von Leguminosen

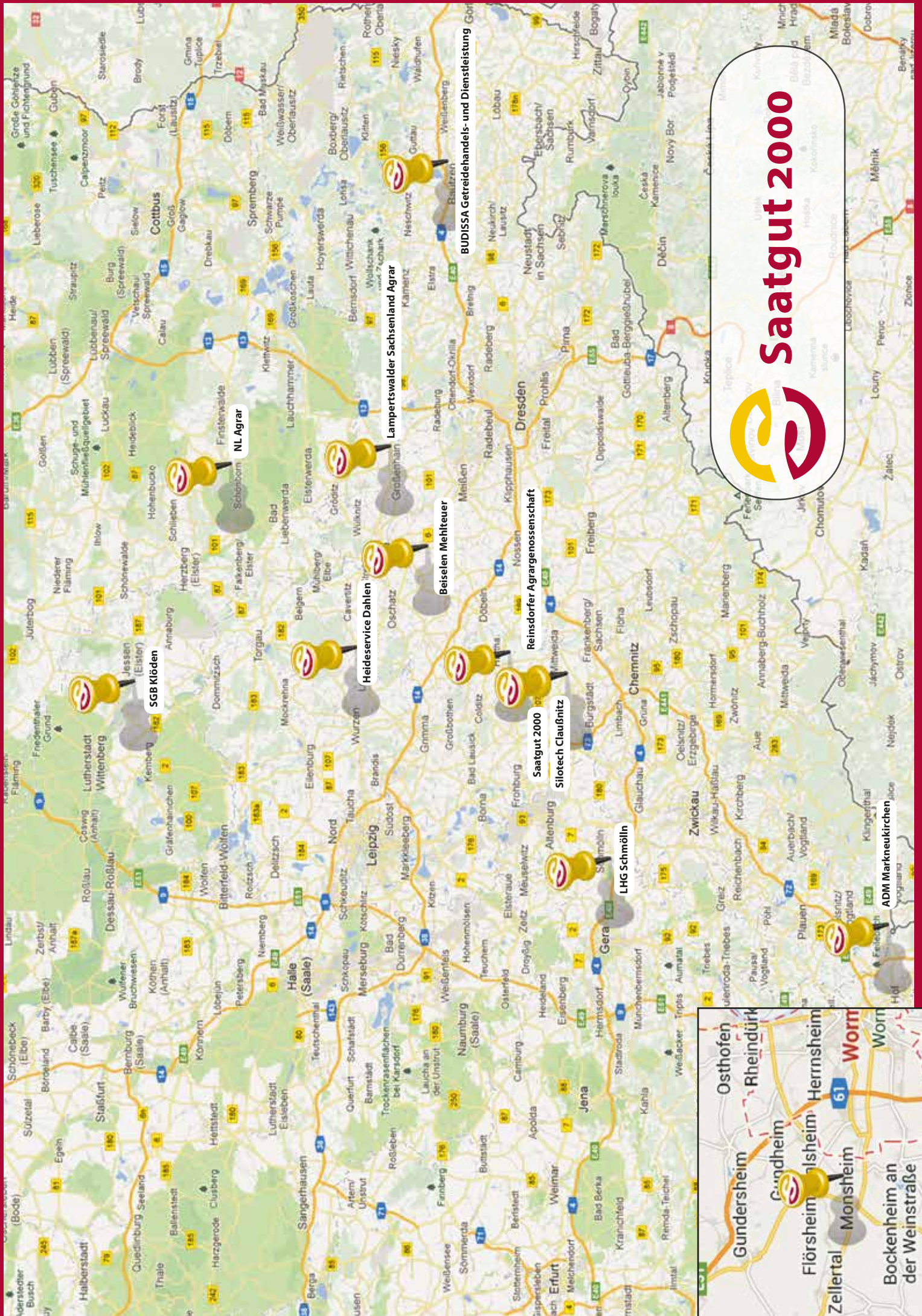
Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 90 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
200	89	100	111	122	133	144	156	167	178	189	200
220	98	110	122	134	147	159	171	183	196	208	220
240	107	120	133	147	160	Futtererbsen		200	213	227	240
260	116	130	144	159	173	188	202	217	231	246	260
280	124	140	156	171	187	202	218	233	249	264	280
300	133	150	167	183	200	217	233	250	267	283	300
320	142	160	178	196	213	231	249	267	284	302	320
340	151	170	189	208	227	246	264	283	302	321	340
360	160	Ackerbohnen		220	240	260	280	300	320	340	360
380	169	190	211	232	253	274	296	317	338	359	380
400	178	200	222	244	267	289	311	333	356	378	400
420	187	210	233	257	280	303	327	350	373	397	420
440	196	220	244	269	293	318	342	367	391	416	440
460	204	230	256	281	307	332	358	383	409	434	460
480	213	240	267	293	320	347	373	400	427	453	480
500	222	250	278	306	333	361	389	417	444	472	500
520	231	260	289	318	347	376	404	433	462	491	520
540	240	270	300	330	360	390	420	450	480	510	540
560	249	280	311	342	373	404	436	467	498	529	560

Die Aussaatstärken sind entsprechend der Saattermine unter Berücksichtigung der Empfehlung der Züchter ortsüblich anzupassen und können von den eingezeichneten Spannen abweichen.







BUDISSA Getreidehandels- und Dienstleistungsgesellschaft



Saatgut 2000

